

# Protokoll

zur

**Diözesankonferenz**

vom

**29.09.-01.10.2023**

in

**Hildegardishof  
Mengerskirchen**

## Inhalt

TOP 1 Begrüßung, Eröffnung.....	5
TOP 2 Feststellen der Beschlussfähigkeit.....	7
TOP 3 Festlegung und Verabschiedung von Tagesordnung und Zeitplan .....	7
Initiativantrag 1: Regelungen e.V. Anträge .....	8
TOP 4 Berichte.....	9
4.1 Finanzbericht.....	9
4.2 Diözesanleitung .....	9
4.3 Diözesanausschuss.....	9
4.4 Wahlausschuss .....	9
4.5 DLA-Klausur .....	9
4.6 Arbeit im BDKJ .....	10
4.7 Kontakt Bundesebene .....	10
4.8 Kontakt Leistungsbereich .....	10
4.9 Diözesanstelle.....	10
4.10 Themen.....	11
4.10.1 Social Media .....	11
4.10.2 Homepage .....	11
4.10.3 Newsletter .....	11
4.10.4 Fastenkalender .....	12
4.10.5 Arbeitskreis Song.....	12
4.10.6 Arbeitskreis Veggie.....	12
4.11 Veranstaltungen und Aktionen .....	12
4.11.1 Adventskalender .....	12
4.11.2 Adventskalender .....	12
4.11.3 Thomas-Morus Gottesdienst und Synodaler Weg.....	13
4.11.4 Kar- und Ostertage .....	14
4.11.5 Kanufahren .....	15
4.11.6 Ehemaligentreffen.....	15
4.11.7 World Clean Up Day Limburg .....	15
4.11.8 Kinderstufenaktion.....	16
4.12 Fortbildungen .....	16

4.12.1 Gemeinsame Gruppenleiter*innenschulung 2023 .....	16
4.12.2 Präventionsschulung vor sexualisierter Gewalt .....	16
4.13. Bericht Bundesebene .....	17
4.14 Pfarreien .....	19
4.14.1 Bad Homburg .....	19
4.14.2 Eisenbach .....	19
4.14.3 Flörsheim .....	19
4.14.4 Hochheim .....	20
4.14.5 Höhn .....	20
4.14.6 Hofheim .....	20
4.14.7 Niederbrechen .....	20
4.14.8 Oberbrechen .....	21
4.14.9 Schwanheim .....	21
4.14.10 Wicker .....	21
4.15 Finanzbericht (wird erneut aufgerufen) .....	21
4.16 BDKJ- Bericht .....	23
4.17 Bericht Abteilung .....	25
TOP 5 Anträge .....	26
5.1 Antrag 1: Jahresplan 2024/2025 .....	27
5.2 Antrag 2: Institutionelles Schutzkonzept (ISK) .....	33
5.3 Anträge 4: Zuschüsse .....	34
TOP 6 Wahlen .....	36
6.1 Wahlausschuss .....	37
6.2 Wahl Delegierte für den Buko 22.05 – 26.05.2024 .....	37
6.3 Wahl Delegierte .....	38
6.3.1 Delegierte Bundesrat im Frühling in Würzburg vom 15.03 – 17.03.2024: .....	38
6.3.2 Delegierte Bundesrat im Herbst 2023 vom 20.10 – 22.10.2023 in Mannheim: .....	38
6.3.3 Delegierte BDKJ-DV vom 14.06 – 16.06.2024: .....	38
6.4 Wahl Kassenprüfer .....	39
6.5 Wahl DA .....	40
6.6 Wahl DL .....	42
TOP 5 Anträge (wieder eröffnet) .....	44

5.4 Antrag 3: Satzung .....	44
5.5 Initiativantrag 2: Arbeitskreis politische Aktion .....	45
5.6 Initiativantrag 3: Erste-Hilfe-Kurse .....	46
5.7 Initiativantrag 1: Regelung e.V. Anträge .....	49
5.8 Antrag 5: Fastenkalender .....	51
TOP 7 Verschiedenes .....	54
„Abküli“ - Abkürzungsliste .....	55
Teilnehmer*innen der DiKo 2023 .....	56

## TOP 1 Begrüßung, Eröffnung

*Ein Warm-Up wird durch Tobi erklärt und dann durchgeführt.*

Emma eröffnet am Freitag um 19:44 Uhr im Namen der Diözesanleitung die Diözesankonferenz, begrüßt alle anwesenden Teilnehmer\*innen und stellt die Diözesanleitung, die Moderation und die Gäste auf Bistums- und Bundesebene vor. Das Wort wird an die Moderatorin Anna abgegeben. Nach einer kurzen Einführung wird anhand eines Quatsch-Antrags erläutert, wie die Wortmeldungen vorzutragen sind, was GO-Anträge sind und wie die Stimmungskarten genutzt werden sollen.

*Es wird eine Videobotschaft von Tanja abgespielt.*

*Lukas sagt etwas zum Programm und dazu, wie die Diko ablaufen wird.*

Caro, DL: Bitte haltet euch an das ISK und befolgt das. Präventiv werden wir eine Box aufstellen. Da könnt ihr, falls was vorfällt oder es Fragen gibt und ihr nicht direkt mit uns sprechen wollt, das in die gelbe Postbox stecken. Tobi und ich sind geschulte Fachkräfte. Ihr könnt auch zu uns kommen, wenn ihr direkt mit uns sprechen wollt. Die Wahlplakate dürft ihr gerne noch bis morgen zu den Wahlen füllen, damit wir über die abstimmen können. Fragen dazu dürft ihr gerne an den Wahlausschuss stellen.

Lukas, DL: Wir haben ein Statement zum Thema Jovanka, unserer Bildungsreferentin dabei. Das würden wir euch gerade einmal vorlesen. Wir sind uns noch nicht sicher, ob wir das Statement im Protokoll einfügen werden oder nicht, aber es war uns wichtig offen mit euch zu diesem Thema zu sprechen.

*Liebe Diözesankonferenz,*

*wir möchten hier heute nochmal die Chance nutzen, euch ein bisschen über die Vorgänge bezüglich unserer Jugendbildungsreferentin Jovanka zu berichten und euch abzuholen. Es tut uns leid, dass dies in den letzten Monaten nicht transparent möglich war.*

*Jovanka ist heute nicht bei uns, da sie aktuell auf unbestimmte Zeit krank ist. Ihr Vertrag endet im Dezember und wird auf beidseitigen Wunsch hin nicht verlängert. Ob sie vorher nochmal für die KjG Limburg arbeiten wird, ist unklar.*

*Jovanka war beim WJT als Gruppenleiterin dabei, allerdings nicht für die KjG, sondern als Privatperson. Das war vorher klar so besprochen, da wir sie zu diesem Zeitpunkt nicht als Gruppenverantwortliche einsetzen wollten. Sie war dort in ihrem privaten Urlaub und somit nur bedingt an unsere Richtlinien*

*gebunden. Wir erachten es eigentlich als selbstverständlich in diesem Kontext, indem Kinder, Jugendliche und KjGler\*innen anwesend waren, auf die Grundwerte der KjG und Gelerntes aus der Präventionsschulung zu achten.*

*Leider wurde uns als DL gerade nach dem WJT vermehrt berichtet, das Jovanka mehrfach Grundsätze der KjG missachtet hat und Grenzen im Nähe-Distanz-Verhältnis mit Teilnehmenden nicht gewahrt hat.*

*Es gab leider einen Vorfall, der definitiv grenzüberschreitend war. Um alle beteiligten Personen zu schützen, wollen, können und dürfen wir uns nicht weiter dazu äußern. Besonders für die Teilnehmenden tut uns das unfassbar leid.*

*Ihr wisst, wie wichtig uns das Thema Prävention ist. Wie sehr wir immer darauf achten von allen Gruppenleiter\*innen Selbstverpflichtungserklärungen, Führungszeugnissen und Präventionsschulungen zu haben.*

*Wir als DL wollen uns nochmal klar positionieren und deutlich machen, dass wir Jovankas Verhalten in bestimmten Situationen als nicht richtig erachten und darüber auch sehr enttäuscht sind. Ihr Verhalten hat sich in einigen Punkten klar gegen unser ISK und unserem Selbstverständnis, wie wir mit Kindern und Jugendlichen umgehen, gerichtet. Wir bedauern dies sehr!*

*Dies haben wir auch ihr gegenüber immer wieder klar geäußert und in mehreren Gesprächen mit der Abteilungsleitung des Bistums kommuniziert. Ihr könnt euch sicher sein, dass wir unsere Position und unseren Unmut über das Verhalten mehr als deutlich gemacht haben, auch gegenüber unserem Abteilungsleiter Florian Tausch und sind mit ihm in engem Austausch darüber.*

*Wir wissen, für einige ist dies alles etwas kryptisch formuliert. Uns war es trotzdem ein besonderes Anliegen, euch dies heute zu kommunizieren, da wir nicht tun wollten was die katholische Kirche sonst viel zu lange und viel zu oft getan hat, nämlich zu schweigen. Uns war es wichtig, euch diese Dinge offen mitzuteilen.*

*Wir hoffen für Jovanka, dass sie sich auf ihre Gesundheit fokussieren kann und wünschen ihr für ihren weiteren Lebensweg alles Gute.*

Anna, Moderation: Bei Fragen könnt ihr euch an die DL wenden und das Statement auch nochmal danach bei ihnen oder im Protokoll nachlesen.

Tobi, DL: Wir wollen jetzt beim Gebet auch besonders an Katha denken. Leider ist sie schwer erkrankt und wir haben da sehr mitgelitten bis schlussendlich klar war, dass sie das nicht überleben wird. Wir wollen hier einen Platz für unsere Trauer und unseren Dank haben. Sie war über ein Jahrzehnt ein fester Bestandteil unseres DV. Sie hat an vielen Stellen mitgewirkt und mitgemacht.

Sie war immer wieder da und hat gute Laune reingebracht. Daher zünden wir diese Kerze für sie an, um sie bei uns zu haben bei dieser Diko.

*KjG-Gebet wird abgehalten.*

## TOP 2 Feststellen der Beschlussfähigkeit

Stimmberechtigte Anwesenden: 12. Für die Beschlussfähigkeit müssten 20 %, also 11 Delegierte anwesend sein. **Mit 12 stimmberechtigten Anwesenden ist diese Grenze überschritten. Damit ist die Konferenz beschlussfähig**, bis nicht die Nichtbeschlussfähigkeit festgestellt wird.

Pfarreien	Männliche Delegation	Weibliche Delegation	Diverse Delegation	Pfarreien	Männliche Delegation	Weibliche Delegation	Diverse Delegation
<b>Bad Hom-burg</b>	0	0	0	<b>Hofheim</b>	0	0	0
<b>Eisen-bach</b>	0	0	0	<b>Niederbre-chen</b>	1	0	0
<b>Flörs-heim</b>	0	0	0	<b>Oberbre-chen</b>	0	0	0
<b>Hoch-heim</b>	2	0	0	<b>Schwan-heim</b>	0	0	0
<b>Höhn</b>	0	0	0	<b>Wicker</b>	2	3	0
				<b>DL</b>	2	2	0
<b>Gesamt</b>	<b>2</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		<b>5</b>	<b>5</b>	<b>0</b>

## TOP 3 Festlegung und Verabschiedung von Tagesord-nung und Zeitplan

Die Tagesordnung und die Berichte sind allen Delegierten im Vorfeld fristgerecht zugegangen. Es gibt keine Änderungswünsche für die Tagesordnung.

### **Abstimmung über Tagesordnung:**

**Die Tagesordnung wird einstimmig in der vorliegenden Form beschlossen.**

### **Abstimmung über Geschäftsordnung:**

Die Geschäftsordnung wird einstimmig in der vorliegenden Form beschlossen.

Anna, Moderation: Es gibt schon einen Initiativantrag. Wir möchten darüber beschließen, ob der Initiativantrag beraten wird und ob wir den in die Tagesordnung aufnehmen.

## Initiativantrag 1: Regelungen e.V. Anträge

### Initiativantrag 1: Regelungen e.V. Anträge

**Antragssteller:** Diözesanleitung (Carolin Underberg, Lukas, Schreiber, Tanja Hlubucek, Tobias Schirmer und Emma Wolf)

**Die Diözesankonferenz möge beschließen:**

*Das durch die DL ein Regelwerk und Leitfaden erarbeitet wird, der die Zuteilung und Bewilligung der EV-Anträge festlegt und Transparenz in der Verteilung schafft.*

**Begründung:**

Wir konnten durch unseren e.V. dieses Jahr die vakanten Probleme ausgleichen und euch unterstützen, sehen das aber langfristig als Problem. Deshalb möchten wir gerne früh genug eine Lösung finden und hierfür mit dem BDKJ Limburg zusammenarbeiten. Wir haben bereits bei den anderen Verbänden angefragt, wie die Situation dort ist.

Ohne eine notwendige Grundlage ist es schwierig die Bewilligung, bzw. Ablehnung von EV-Anträgen oder deren Höhe der Beteiligung, zu rechtfertigen. Der Leitfaden soll es ermöglichen, zukünftig transparente und langfristig nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen. Auch sollen Ortsgruppen durch die Publizierung und Verbreitung der neuen Regularien noch Mals dazu ermuntert werden Anträge an den EV zu stellen, es offengelegt werden welche Dinge förderfähig sind und die Entscheidungen nachvollziehen gemacht werden.

Zudem ist der Leitfaden wichtig, um in Zukunft bei ggf. gekürzten Finanzmitteln Bemessungsgrundlagen zu haben.

Emma, DL: Ich muss kurz unser Finanzkonzept erklären. Wir haben die Bistumsmittel und unsere eigenen Mittel, wo auch die Pfarreien Anträge für stellen können. Wenn eine Pfarrei einen Antrag stellt, beraten wir, ob wir diesen Antrag bewilligen. Das sind zwar hohe Geldsummen, aber die sind auch nicht unendlich. Wir haben sehr viel bewilligt, aber durch die Inflation und Corona ist es etwas schwierig, da die Zuschüsse nicht gestiegen sind. Es gibt dazu vermehrt Nachfragen, deswegen glauben wir, dass es sinnvoll wäre, dass es einen Leitfaden gibt, damit die Vergabe für alle bisschen transparenter ist.

Lukas, DL: Gerne kann auch jemand dazu etwas Konkretes formulieren.



Anna, Moderation: Gibt es dazu Fragen? Das scheint nicht der Fall zu sein, dann stimmen wir ab, ob wir den aufnehmen.

**Abstimmung über Aufnahme des Initiativantrages 1 in die Tagesordnung:**

11 Ja-Stimmen und eine Enthaltung

**Damit ist der Antrag in die Tagesordnung aufgenommen.**

Anna, Moderation: Wenn ihr Anträge schreibt, dann besprechen wir das morgen vormittags und schauen, wie wir die Initiativanträge einbauen.

Anna, Moderation: Der Simon von der Bundesleitung ist auch da und wir möchten gerne den Bericht der Bundesleitung heute Abend machen, deswegen werden wir im Notfall morgen noch einen Teil für den Rest der Berichte machen.

## TOP 4 Berichte

### 4.1 Finanzbericht

Wird auf das Ende der Berichte verschoben.

### 4.2 Diözesanleitung

*Es wird auf den schriftlichen Bericht verwiesen.*

### 4.3 Diözesanausschuss

*Es wird auf den schriftlichen Bericht verwiesen. Keine Rückfragen/Feedback etc.*

### 4.4 Wahlausschuss

*Es wird auf den schriftlichen Bericht verwiesen. Keine Rückfragen/Feedback etc.*

### 4.5 DLA-Klausur

*Es wird auf den schriftlichen Bericht verwiesen. Keine Rückfragen/Feedback etc.*

## 4.6 Arbeit im BDKJ

*Es wird auf den schriftlichen Bericht verwiesen. Keine Rückfragen/Feedback etc.*

## 4.7 Kontakt Bundesebene

*Es wird auf den schriftlichen Bericht verwiesen. Keine Rückfragen/Feedback etc.*

## 4.8 Kontakt Leistungsbereich

Elli, Wicker: Mag dazu jemand kurz etwas sagen, ich kann damit nicht viel anfangen.

Lukas, DL: Du kennst das bestimmt unter dem Begriff Abteilung. Das ist sozusagen nach dem lieb gewonnenen Trafo der neue Begriff für die Abteilung. Also einfach der Kontakt mit denen.

Tobi, DL: Gemeint damit ist, dass die Arbeit besser messbar ist, beziehungsweise die Ergebnisse. Deswegen der Begriff Leistungsbereich.

Elli, Wicker: Und wir fallen da in den Bereich pastoral und Bildung?

Lukas, DL: Genau, die Dezernate haben sich aufgelöst. Statt dem Dezernat Jugend fallen wir jetzt in den Leistungsbereich Pastoral und Bildung.

## 4.9 Diözesanstelle

Anna, Moderation: Ich möchte kurz sagen, dass es unten einen Türcode gibt. Der steht auch auf dem Pappbehälter eurer Zimmerkarten. *Liest den Türcode vor.*

Tobi, DL: Für euch nochmal zur Info. Die Berichte sind vor einigen Wochen geschrieben worden. Die Stelle der Bildungsreferentin ist zum 01.01 ausgeschrieben und da gibt es jetzt die Bewerbungsgespräche.

Lukas, DL: Wir haben aber derzeit Verstärkung vom Bistum bekommen. Die Johanna werdet ihr morgen kennenlernen.

Emma, DL: Ich möchte euch auch nochmal darauf hinweisen, dass ihr bitte die E-Mails, die ihr an uns schickt, immer an [kjg@bistumlimburg.de](mailto:kjg@bistumlimburg.de) schickt, weil das Problem ist, wenn Personen krank sind oder nicht mehr für uns arbeiten, dür-

fen wir die E-Mail, die ihr diesen Personen geschickt habt, nicht mehr aufmachen. Deswegen schickt sie bitte an die genannte E-Mail-Adresse, damit da nichts untergeht und wir das alles sehen.

## 4.10 Themen

### 4.10.1 Social Media

Anna, Moderation: Wenn ihr Insta-Stories hochladet, verlinkt doch die KjG Limburg, dann kann man das reposten.

### 4.10.2 Homepage

Elli, Wicker: Ihr habt geschrieben, dass ihr am Merchandise Shop arbeitet. Ist das so gedacht, dass wenn man was kaufen will, dass man dann bei euch anrufen soll und dann die Info kriegt?

Lukas, DL: Per Mail. Und auf Instagram haben wir auch ein Highlight mit allen Merchandise-Artikeln.

Emma, DL: Ihr könnt aber auch die Beate anrufen, die freut sich total, wenn ihr anruft.

Anna, Moderation: Es gibt auch einen Tisch mit Merchartikeln hinten. Da könnt ihr das Wochenende lang auch Merch kaufen.

Caro, DL: Da vorne liegt auch eine Liste, wo ihr bitte eintragt, was ihr kaufen wollt und ob ihr bar zahlen wollt oder per Rechnung. Beate kommt morgen dann.

Emma, DL: Es wird keinen Shop auf der Website geben. Das ist technisch nicht möglich.

### 4.10.3 Newsletter

Anna, Moderation: In dem Berichtsteil steht auch eine Frage: Habt ihr den Newsletter gelesen?

*Einige grüne Stimmungskarten und vermehrt rote Stimmungskarten werden hochgehalten.*

Lukas, DL: Man kann sich noch zum Newsletter anmelden. Wir haben hier ein Papier, auf dem man sich anmelden kann.

#### 4.10.4 Fastenkalender

Anna, Moderation: Wie fandet ihr den Fastenkalender?

*Sehr viele grüne Stimmungskarten werden gehoben.*

Lukas, DL: I Ihr könnt gerne sagen, was euch gestört hat und nutzt diese Möglichkeit bitte und kommt auf uns zu.

Elli, Wicker: Als Teil des AK, vielleicht können die anderen auch was sagen, aber ich hatte das Gefühl, dass es machbar war vom Arbeitsaufwand. Das im Hinblick vielleicht schon mal auf morgen.

Lukas, DL: Also wir werden morgen wieder einen neuen AK wählen, das wird also wieder nicht die DL allein machen, sofern der Antrag beschlossen wird.

#### 4.10.5 Arbeitskreis Song

Anna, Moderation: Ich freue mich den als Jingle auf der Konferenz zu hören.

Emma, DL: Den gibt's auch auf Spotify.

#### 4.10.6 Arbeitskreis Veggie

*Keine Wortmeldungen hierzu.*

Elli, Wicker: Ich wollte nochmal zur AK Politische Aktion etwas sagen. Der AK hat nämlich keinen Bericht eingesendet. Wir haben uns dreimal getroffen und haben uns viel Mühe gegeben für die Fridays For Future Demo Werbung zu machen. Für die Zukunft war die Idee da weiterzumachen oder auch mit der KjG Mainz eine Kooperation diesbezüglich zu machen.

## 4.11 Veranstaltungen und Aktionen

### 4.11.1 Adventskalender

*Keine Wortmeldungen.*

### 4.11.2 Adventskalender

*Keine Wortmeldungen.*

#### 4.11.3 Thomas-Morus Gottesdienst und Synodaler Weg

Anna, Moderation: Wissen alle hier, was der Synodale Weg ist?

*Sehr viele grüne Stimmungskarten werden gezeigt.*

Tobi, DL: Weiß jeder, was der Thomas-Morus-Gottesdienst ist?

*Viele grüne Stimmungskarten werden hochgehalten.*

Tobi, DL: Wir hatten den letzten in Hofheim. Ich bin mir da nicht sicher, ob das das richtige Format ist. Wir hatten das ursprünglich gedacht als Verbandsgottesdienst, wo viele aus verschiedenen Verbandsgruppen zusammenkommen. Sollte man da vielleicht über ein neues Format nachdenken oder ob es den noch braucht? Da gabs vorher ja auch immer wieder mal die Rückmeldung in eine solche Richtung. Das würde mich mal interessieren, ob das das richtige Format ist.

Wenn ihr das jetzige Format gut findet, hebt bitte mal die grüne Stimmungskarte, wenn ihr findet, das Format sollte geändert werden, hebt die rote Stimmungskarte.

*Einige grüne, viele gemischte (rot& grün) und eine rote Stimmungskarte werden gehoben.*

Tobi, DL: Und die zweite Rückfrage wäre, ob der Termin nur ungünstig war. Wenn es nur am Termin lag, dass ihr nicht teilgenommen habt, hebt bitte die grüne Stimmungskarte, wenn es andere Gründe gab, warum ihr nicht teilgenommen habt, dann bitte die rote Stimmungskarte.

*Viele grüne und vermehrt rote Stimmungskarten werden gehoben.*

Lukas, DL: Ich habe auch die gemischte Stimmungskarte gehoben, weil ich glaube, das Konzept, mit einer Ortsgruppe zu machen und die anderen kommen dahin, ein gutes Konzept ist. Aber zwei Sachen haben sich da eingeschlichen. Einmal ist es sehr viel gewesen. Da fällt mir der Spruch ein, lieber jemanden etwas hungrig und zufrieden nach Hause zu schicken, als übersättigt. Wenn es sehr, sehr viel gibt verliert es ein bisschen das Besondere und Spannende und das andere Ding, was ich finde, ist, dass es halt für mich irgendwelche Gottesdienste waren und nicht dieses krasse Gefühl von das ist unser überverbandliches Ding. Vielleicht könnte man überlegen, dass man im Vorhinein einen AK oder sowas aus verschiedenen Orten bildet, die das mit der Ortsgruppe gemeinsam machen, weil wenn dann ein Hochheimer, zum Beispiel, das mit plant und Freunde mitbringt, ist das vielleicht geplanter. Also insgesamt vielleicht ein bisschen seltener und dann mit mehreren Leuten, sodass es ein Verbandsding wird. Das war jetzt sehr ausschweifend, sorry Maja.

Anna, Moderation: Ich denke, es wäre gut ein Stimmungsbild zu der Wortmeldung von Lukas zu machen.

*Sehr viele grüne Stimmungskarten werden gezeigt.*

Emma, DL: Ein Hinweis von der DL nochmal. Ihr dürft euch gerne bedienen an den Getränken, die sind kostenfrei für euch. Ihr müsst auch keine Strichliste machen. Aber wir einigen uns darauf, dass jeder, der eine Flasche leer getrunken hat, die dann in die Kästen aufräumt.

Vanessa, Wicker: Ich wollte zum Gottesdienst noch sagen, dass es für Ehrenamtliche gut wäre, wenn die eher feststehen würden, dann kann man sich den Termin freihalten.

Elli, Wicker: Ich mache mal den Vorschlag, dass man ein Flipchart hingängt und wir die Gedanken dazu da drauf schreiben können. Was uns wichtig dabei ist und so.

Emma, DL: Darf ich die Aufgabe an dich übertragen?

Elli, Wicker. Ok.

#### 4.11.4 Kar- und Ostertage

Anna, Moderation: Für Kritik und Anregungen gäbe es jetzt die Möglichkeit. Ansonsten auch die Einladung diesbezüglich zur DL zu gehen.

Caro, DL: Ich weiß, dass es ausführlich diskutiert wurde, aber dennoch finde ich es schade, dass es nicht stattgefunden hat, weil wir es zu einem günstigen Preis bekommen hätten. Ich fahre jetzt wieder nach Schottland und bezahle das Doppelte. Es gehört zur KjG irgendwie dazu, deswegen würden wir uns freuen, wenn das wieder stattfindet.

Anna, Moderation: Es kam die Anregung, dass wir das etwas flotter machen und nicht jeden Punkt einzeln aufrufen. Sollen wir das weiter so machen, wenn ja, hebt bitte die grünen Stimmungskarten, wenn es zu langwierig für euch ist, die rote Stimmungskarte.

*Viele grüne Stimmungskarten werden gehoben.*

Anna, Moderation: Dann machen wir genauso weiter.

#### 4.11.5 Kanufahren

Fini, Wicker: Das war mega, außer das Essen.

#### 4.11.6 Ehemaligentreffen

Emma, DL: Unser Ältestenrat. Vielleicht nehmt ihr das nochmal in die Pfarreien. Da können auch Leute hin, die einfach Ehemalige sind und nicht nur Fördermitglieder. Ihr könnt da gerne verweisen, weil wir oft die Kontaktdaten einfach nicht haben. Gebt das also gerne weiter.

Anna, Moderation: Am 05.07.2024 in Hochheim findet das vermutlich statt, das als Hinweis an euch.

Emma, DL: Ihr dürft auch kommen, auch wenn ihr noch keine Ehemaligen seid.

Lukas, DL: Die Ehemaligen freuen sich auch mal junges Blut zu sehen.

#### 4.11.7 World Clean Up Day Limburg

Emma, DL: Es gab keine Rückmeldung auf die E-Mail. Ich weiß manchmal nicht mal, ob die Kontaktpersonen in den Pfarreien die E-Mails überhaupt bekommen. Das ist manchmal ein bisschen demotivierend. Wir haben uns bemüht und es hat niemand reagiert.

Naomi, Wicker: Das fühle ich, aber ich glaube, die Kontaktperson soll die Infos weiterleiten und nicht darauf antworten. Ich glaube, ihr dürft nicht davon ausgehen, dass ihr da eine Antwort darauf bekommt.

Lukas, DL: Es wäre ja von der Ortsgruppe auch cool, wenn man eine kurze Rückmeldung gibt und kurz schreibt: „Hey, ja, wir haben es gelesen. Wir haben aber leider keine Zeit dafür“ oder sowas. Das muss ja nicht die Kontaktperson sein, das kann auch der Vorstand machen. Ein Rücklauf wäre mal angenehm, um zu sehen, woran es liegt. War unsere Idee mit den Challenges blöd oder woran liegt's? Sowas könnte man zurückmelden.

Emma, DL: Wir haben ja auch die Infogruppe auf WhatsApp, wo viele Leute drin sind, und man kann ja auch uns per WhatsApp schreiben. Wir würden uns darüber freuen, wenn wir eine Rückmeldung bekommen.

Anna, Moderation: Vielleicht wäre das eine Idee, wenn ihr unten unter eure E-Mails schreibt, ob ihr eine Rückmeldung haben möchtet oder nicht.

Lukas, DL: Wir können Scherzfragen einfügen, um zu gucken, ob man die E-Mail bis zum Ende gelesen hat.

#### 4.11.8 Kinderstufenaktion

*Viele grüne Stimmungskarten*

Tobi, Hochheim: Könntet ihr eine kurze Erklärung in einem Satz geben, was das ist?

Fini, Wicker: Wir waren mit 11 Kindern in Bad Sobernheim und haben gepicknickt und Spiele gespielt.

## 4.12 Fortbildungen

### 4.12.1 Gemeinsame Gruppenleiter\*innenschulung 2023

Fini, Wicker: Welche Gruppenleiterschulung ist damit gemeint? Die mit der Jovanka drin?

Emma, DL: Die Jovanka war nur bei der ganz offiziellen Gruppenleiterschulung vom Bistum und hat dazu einen Workshop gemacht. Johanna kommt morgen und es wird nächstes Jahr eine Schulung geben.

Stefan, BDKJ: Genau, an zwei Wochenenden und eine Wochenschulung. Die ist in der letzten Osterferienwoche in Hessen.

Emma, DL: Wenn da Bedarf besteht, kann sie uns morgen dazu was sagen.

### 4.12.2 Präventionsschulung vor sexualisierter Gewalt

*Keine Wortmeldungen.*

**Konferenz wird für heute um 20:59 geschlossen.**

**Konferenz wird am Samstag um 09:30 Uhr eröffnet.**

*Es wird ein Warm-Up durchgeführt.*

Anna, Moderation: Die Präventions-ISK-Box ist jetzt vorhanden und steht auf dem Kühl-schrank. Die ist gelb, da ist ein Postzeichen drauf, da könnt ihr was reinwerfen, wenn euch was auf dem Herzen liegt. Wir machen mal ein kurzes How-To-Diko für diejenigen, die heute dazugekommen sind. Nutzt gerne eure Stimmungskarten. Die sind grün und rot und wenn ihr irgendwas richtig cool



findet, nutzt die grüne oder eben die rote, wenn ihr etwas richtig doof findet oder die Stimmungskarte mit dem „?“ könnt ihr auch nutzen. Ansonsten gebe ich jetzt das Wort an Simon, der den Bericht der Bundesleitung vorstellt.

*Weiterführung Berichtsteil.*

## 4.13. Bericht Bundesebene

Simon Bundesleitung: Ich bin Simon, viele von euch kennen mich schon von der letzten Diko. Ich freue mich, dass ich auch wieder dieses Jahr bei euch dabei sein darf. Ich habe paar Infos dabei, was gerade im Bundesverband läuft. Wenn ihr Fragen habt, dann meldet euch gerne direkt oder kommt auf mich zu im Laufe der Konferenz. Zunächst erst mal zum Bundesverband. Die KjG gibt es in ganz Deutschland. Die KjG hat etwa 50.000 Mitglieder in 24 Diözesanverbänden. Zum Thema Partizipation und Teilhabe haben wir den Gipfel Laut-Stark!, der findet nächstes Jahr statt. Unser Ziel ist es eine große Veranstaltung zu schmeißen, wo Kinder sagen können, was ihnen wichtig ist und Demokratie zu erleben. Kommt gerne mit Kindern mit. Wir suchen auch immer nach Helfer\*innen. Es gibt verschiedene Teams, bei denen ihr mithelfen könnt. Das wäre cool, das würde mich freuen, wenn da viele Kinder mitreisen. Wir haben in dem Themenfeld auch andere Beschlüsse gefasst, denn die Kinderarmut steigt in Deutschland leider immer weiter. Wir arbeiten auch an einem Leitfaden, wie eine Beitrittserklärung kindgerecht aussehen kann. Dann haben wir das Thema Geschlechtergerechtigkeit und Vielfalt. Da haben wir Stellen für diverse Personen eingerichtet. Wir haben uns entschieden, diese jedoch nicht mehr divers zu nennen, weil das ein Gesetzesbegriff ist, unter dem sich nicht viele identifizieren. Wir werden Begriff „INTA\*“ benutzen. Wir haben auch Arbeitshilfen online, die ihr euch runterladen könnt. Das Material werde ich gleich ein bisschen verteilen. Darüber hinaus läuft gerade die Gesetzgebung zum Selbstbestimmungsgesetz, das soll das bisherige Transsexuelle Gesetz ablösen, um da die Hürden zu senken und damit beschäftigen wir uns auch und setzen uns ein, dass Blick auf Kinder und Jugendliche auch gelenkt wird. Glaube und Spiritualität ist unser drittes Themenfeld. Wir haben gemerkt, dass das Gottesbild oft von Gott als altem weißem Mann, der im Himmel sitzt, geprägt ist. Aber Gott ist viel mehr als das. Daher nutzen wir die Bezeichnung Gott+, um die Vielfältigkeit darzustellen. Das findet ihr auch in unserer Arbeitsmappe, wo sich Kinder mit Gott beschäftigen können. Darüber hinaus sind wir auch kirchenpolitisch aktiv. Wir setzen uns dafür ein, dass Kirche vielfältiger wird und sich zum Beispiel für Frauen in Ämtern öffnet und sexueller Missbrauch unterbunden wird. Da gibt es den Synodalen Weg, der jetzt abgeschlossen ist. Da gibt es ellenlange Texte. Wir haben ver-

sucht, dass möglichst runter zu brechen. Da habe ich auch ein Exemplar dabei, da könnt ihr auch so viele bestellen, wie ihr möchtet. Wir haben auch ein paar Schwerpunktthemen, die alle Jahre wieder wechseln. Antifaschismus war gerade dabei. Da haben wir viele Aktionen und Beschlüsse gefasst. Wir haben eine Social Media Kampagne, wo wir das Themenfeld aufgreifen, und wir planen ein Fachtag dazu. Der wird im Februar in Essen stattfinden. Und das zweite Schwerpunktthema ist das Thema Inklusion. Dazu haben wir ein Inklusionskonzept und darüber hinaus planen wir nächstes Jahr ein Fachtag. Da steht noch kein Termin fest, der kommt zu gegebener Zeit.

Ansonsten ist das Thema Engagement und Klimaschutz immer ein Thema. Zum Thema Mitgliedergewinnung gab es letztes Jahr einen Wettbewerb. Dazu haben wir eine Arbeitshilfe, also wie ihr eure Mitglieder halten könnt und ähnliches. Beim Thema Klimaaktivität haben wir beschlossen, dass wir uns auf Bundesebene nur vegetarisch und vegan ernähren werden.

Dann ist ein großes Thema natürlich die Aufarbeitung sexualisierter Gewalt. Wir wissen, dass auch in der KjG Fälle sexualisierter Gewalt passiert sind, deswegen wollen wir uns auch damit beschäftigen. Der Aufarbeitungsprozess ist sehr teuer und wir machen daher Druck, dass das vom Bistum mitfinanziert wird.

Dann zum BDKJ sage ich nur kurz was. Wir sind als Bundesverband auch im BDKJ-Bundesverband aktiv. Das ist der Dachverband aller katholischen Jugendverbände in Deutschland. Wir haben im BDKJ für das bedingungslose Grundeinkommen eingesetzt und zum Thema Friedensethik verschiedene Beschlüsse getroffen. Ansonsten haben wir uns mit dem Synodalen Weg und vegetarischer Verpflegung auseinandergesetzt. Auch der BDKJ hat das jetzt durchgesetzt, das haben wir geschafft. Und wie klimaneutral und nachhaltig Material gestaltet sein kann, war ein Thema. Viele KjGler\*innen sind im BDKJ aktiv. Nächstes Jahr setzt die 72 Stunden Aktion ein. Das ist die größte Sozialaktion in Deutschland und findet nicht häufig statt, aber wenn die stattfindet, dann wird klar, was wir als Jugendverbände erreichen können. Da hoffen wir, dass möglichst viele von euch bei der nächsten Aktion dabei sind. Ihr werdet Aktions-Kits bekommen. Dafür müsst ihr euch bis spätestens Dezember anmelden, wenn ihr ein Aktions-Kit möchtet, weil das muss ja gedruckt werden, etc.

Ansonsten gibt es auch viele Gremien bei uns im Bundesverband. Wie zum Beispiel den Verwaltungsrat, der sich um die Finanzen kümmert oder den Wahlausschuss. Wenn ihr Lust habt, an einer Stelle mitzuwirken, dann kommt gerne auf mich zu. Wir freuen uns immer über neue Personen. Wir haben auch sonst viele, verschiedene Aktionen. Es wird eine Bildungsreise in die Slowakei nächstes Jahr geben. Das wird eine coole Möglichkeit sein und der Beitrag wird nicht so hoch sein. Merkt euch das gerne schon mal und im Januar gibt es auch eine DL und DA Fortbildung. Die ist für Personen gedacht, die relativ neu in eine DA oder DL-Position kommen. Darüber hinaus haben wir verschiedene Unterstützungsangebote für euch. Wir haben zum

Beispiel eine Wissensdatenbank ([www.wissen.kjg.de](http://www.wissen.kjg.de)). Also auf unserer Website [www.kjg.de](http://www.kjg.de) sind ganz viele Inhalte drin, zum Beispiel verschiedene Spielideen, Materialverleihmöglichkeiten oder Texte zum Thema Öffentlichkeitsarbeit, Ideen für Warm-Ups, etc. Wenn ihr coole Ideen habt, oder Spielideen, Arbeitshilfen, etc. dann könnt ihr das gerne auch reinstellen. So können alle KjGs in Deutschland sich vernetzen und teilen. Merchandise und Arbeitshilfen können da bestellt werden. Logos findet ihr da auch.

Und ab Oktober gibt es auch ganz neu die Homepage für die Pfarreien. Wir bieten die Homepage, die wir haben für alle Pfarreien an, wenn ihr da Interesse habt eure Homepage in einem KjG Design zu nutzen. Wir kümmern uns um alles Technische. Wenn ihr da Interesse habt, könnt ihr uns schreiben. Ihr müsst nur die Seite mit euren Daten inhaltlich füllen. Das ist komplett kostenlos für euch. Ihr könnt das dann ganz individuell anpassen.

Zum Schluss möchte ich noch sagen, dass wir ganz viele verschiedene Kanäle haben. Wenn ihr einmal im Monat Infos bekommen wollt, geben wir gerne eine Liste rum, da könnt ihr euch gerne eintragen für den Newsletter. Vielen Dank, dass ich bei euch sein darf und für die KjG Arbeit, die ihr leistet. Macht das gerne so weiter!

Anna, Moderation: Gibt es Fragen oder Feedback dazu?

Annika, Hochheim: Bekommen wir die Präsentation nochmal geschickt?

Simon, Bundesleitung: Ich kann euch die Präsentation gerne schicken, dann kann das ja mit dem Protokoll verschickt werden.

## 4.14 Pfarreien

### 4.14.1 Bad Homburg

*Keine Wortmeldungen*

### 4.14.2 Eisenbach

Emma, DL: Die Beate hat private Kontakte dahin und versucht zu motivieren, dass jemand zur Diko kommt. Das hat dieses Jahr leider nicht geklappt, aber vielleicht dann nächstes Jahr.

### 4.14.3 Flörsheim

*Es liegt kein Bericht vor.*

#### 4.14.4 Hochheim

*Keine Wortmeldungen.*

#### 4.14.5 Höhn

*Es liegt kein Bericht vor.*

Tobi, DL: Da habe ich immer mal wieder mit dem geistlichen Leiter gesprochen. Die machen eigentlich nur ihre Sommerfreizeiten. Da läuft sonst eher wenig. Das ist so die Info, die ich immer bekomme.

#### 4.14.6 Hofheim

*Es liegt kein Bericht vor.*

Florian, Hofheim: Wir machen tatsächlich nur die zwei Lager. Wir sind beide Betreuer im Jugendlager gewesen dieses Jahr. Es lief sehr gut im Großen und Ganzen. Wir hatten Probleme mit den Anmeldezahlen. Im letzten Jahr waren es 15, jetzt 18. Die Rückmeldung war positiv gewesen und die Anmeldezahlen steigen. Wir haben auch schon die Rückmeldung bekommen, dass die Jugendlichen wieder mitfahren wollen und das Lager war schön. Wir haben viel gesehen und viel unternommen.

Annika, Hochheim: Wie war das vor Corona bei euch, hattet ihr ähnliche Zahlen?

Florian; Hofheim: Zwischenzeitlich gab es mal überhaupt kein Lager. Ansonsten waren die Anmeldezahlen stabil. Wir haben vor zwei Jahren erst wieder angefangen. Wir haben jetzt gerade so die Anlaufphase, wo die Leute erstmal aufmerksam gemacht werden müssen, dass es die Lager gibt. Wir glauben aber, dass das wieder anläuft. Wir haben jetzt schon viel mehr Anmeldungen gehabt als im letzten Jahr. Ich glaube, dass braucht ein paar Jahre, bis es auf dem Stand ist wie damals.

#### 4.14.7 Niederbrechen

Adrian, Niederbrechen: Wir hatten diesen Sommer zwei Freizeiten. Die Kinderfreizeit mit ca. 30 Leuten und die Jugendfreizeit mit ca. 40. Wir hatten 12 Kinderstufenaktionen - jeden Monat eine Aktion. Wir hatten bis zum Sommer vier Gruppenstunden, jetzt sind es nur noch zwei. Zwei sind in die Jugendstufe übergetreten. Wir haben alle zwei Wochen den Jugendtreff für Personen zwischen 12-15 Jahren. Wir haben angefangen, den Kellerclub wieder anzubieten. Also, wir haben angefangen mit den Aktionen mit Kürbisschnitzen, dann waren im November Plätzchenbacken angesagt, im Dezember hatten wir die

„Wir-warten-aufs-Christkind-Aktion“, im Januar waren wir im Trampolinpark, im Februar hatten wir eine Kreppeljagd, im März haben wir einen Spieletag im Wald gemacht, im April ein Quidditch-Turnier und dann das Pfingstzeltlager und dann waren die Freizeiten und letztens waren wir noch im Kletterwald.

#### 4.14.8 Oberbrechen

*Keine Wortmeldungen.*

#### 4.14.9 Schwanheim

Caro, DL: Es gibt eine Gruppenstunde, die sich echt gut am Leben hält und hoffentlich auch bleibt. In Schwanheim ist es gerade sehr schwer mit den Gruppenstunden. Wir waren auf Mailager mit sehr wenigen Kindern, denn es gab kurzfristig viele Absagen. Wir haben seit zwei Jahren die gebaute Road-Kitchen und einige Gruppenleiter waren mit einer Jugendgruppe irgendwo in Deutschland damit unterwegs. Wir sind jetzt auf der Kerb vertreten gewesen und haben Flammkuchen und Federweißer verkauft. Mal schauen, was nächstes Jahr passiert.

#### 4.14.10 Wicker

*Keine Wortmeldungen.*

### 4.15 Finanzbericht (wird erneut aufgerufen)

Tobi, DL: Ihr seht den vorläufigen Finanzbericht. Wir sind alle keine Finanzfachleute aus der DL, aber es ist wichtig, dass wir ihn hier vorstellen. Die Kasse haben der Robin und die Fini geprüft. Vielen Dank dafür. Sie haben auch bestätigt, dass es keinen Grund zur Beanstandung gab. Ihr wisst alle, die letzten Jahre sind nicht miteinander vergleichbar. Da war Corona und da gibt es auch jetzt nach Corona natürlich in diesem Jahr auch andere Zuschüsse und Finanzmittel. Von daher fallen die Ergebnisse auch immer ein bisschen anders aus. Das seht ihr bei 1.2 was die Erträge, also die Zuschüsse angeht. Das sind Mittel, die wir von Dritten bekommen haben und nicht selbst erwirtschaftet haben. Wir haben immer ein paar Sätze Erläuterungen im Bericht dabeistehen. Dann bei Punkt 1.2.2 bei den Aufwendungen seht ihr eine Gegenüberstellung vom Ergebnis aus dem letzten und vorletzten Jahr. Auch da der Hinweis, dass die

Jahre von den Veranstaltungen her auch ganz anders waren. 2021 war einerseits Corona aber auch das Jahr wo wir das große Jubiläum feiern konnten, was immense Ausgaben in 2021 bedeutet haben. Die Einnahmen und Ausgaben der verschiedenen Projekte seht ihr dann auch noch. Eine Zusammenfassung gibt es unter Punkt 1.2.4. Auch dazu sehe ich keine Fragen.

Emma, DL: Die Nummerierung ist ein bisschen anders in der Präsentation.

Tobi, DL: Dann noch die sonstigen Aufwendungen - seht ihr.

Emma, DL: Im letzten Jahr standen die Rücklagen nicht so klar da drin. Irgendjemand hatte sich gewünscht, dass das aufgeführt wird. Deswegen haben wir das jetzt als eigenen Punkt aufgeführt.

Lukas, DL: Ich stelle GO-Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit.

*Keine Gegenrede.*

Pfarreien	Männliche Delegation	Weibliche Delegation	Diverse Delegation	Pfarreien	Männliche Delegation	Weibliche Delegation	Diverse Delegation
<b>Bad Hom- burg</b>	0	0	0	<b>Hofheim</b>	2	0	0
<b>Eisen- bach</b>	0	0	0	<b>Nieder- brechen</b>	1	0	0
<b>Flörsheim</b>	0	2	0	<b>Oberbre- chen</b>	0	0	0
<b>Hoch- heim</b>	3	2	0	<b>Schwan- heim</b>	0	0	0
<b>Höhn</b>	0	0	0	<b>Wicker</b>	2	3	0
				<b>DL</b>	2	2	0
<b>Gesamt</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>0</b>		<b>7</b>	<b>5</b>	<b>0</b>

**Mit 19 Anwesenden ist die Konferenz beschlussfähig.**

Anna, Moderation: Gibt es zum Gesamtbericht Fragen oder Weiteres?

**Fini, Wicker: Wir beantragen die Entlastung der DL.**

Anna, Moderation: Nur nochmal zur Info für alle, was das bedeutet: Es ist so, dass die DL euch zu jeder Diko Rechenschaft leisten muss und wäre euch aufgefallen, dass irgendwas unklar ist oder es irgendwelche Zahlen gibt, die nicht stimmen oder ihr nicht einverstanden seid mit dem, was da gemacht wurde, könnt ihr das zurückmelden und die DL nicht entlasten. Das nutzt man vor allem

dann, wenn Gelder unterschlagen wurden. Das scheint laut den Kassenprüfern nicht der Fall zu sein.

Lukas, DL: Ich beantrage die Abstimmung per acclamation en bloc.

Anna, Moderation: Die Entlastung ist immer per acclamation en bloc.

**Die DL wird mit 15 Ja Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen entlastet.**

## 4.16 BDKJ- Bericht

Ronja und Stefan, BDKJ: Wir freuen uns sehr hier zu sein. Wir sind vom BDKJ Limburg. Der BDKJ ist der Dachverband. Simon hat ja auch schon gesagt, dass wir der Dachverband der katholischen Jugendverbände sind. Das sind im Bistum Limburg diese 9, die ihr hier in der Präsentation seht. Katholisch, politisch, aktiv ist unser Motto. Unter diesem Motto versuchen wir alles zu packen, was wir so machen. Das ist das Team. Ihr seht die Referent\*innen und die Verwaltungskraft. Die sind für verschiedene Themen für euch ansprechbar. Wenn ihr was braucht, meldet euch. Paula ist neu, deswegen haben wir noch kein Bild von ihr. Dafür verlässt uns morgen Philipp. Deswegen ist der hier im Team nicht mehr dabei. Bei uns ist also Veränderung mit drinnen. Unten sind die Vorstandsmitglieder. Erik ist der geschäftsführende Vorstand, dann bin ich da als Präses und Ronja als Ehrenamtliche. Dann haben wir den Diözesanausschuss. Das ist ein regelmäßiges Gremium, wo ihr immer wieder Dinge nach oben weitergeben könnt, wenn ihr Anträge habt oder Förderbedarf, dann wird das jeden Monat dort besprochen und dort werden vor allem Gelder verteilt. Der ist auch das höchste beschlussfassende Gremium nach unserer DV. Und für unsere DV werden dieses Wochenende Delegierte gewählt. Überlegt euch das, ob ihr dazu noch mitkommen wollt, um den Standpunkt der KjG einzubringen. Das Datum dafür ist im Juni 2024. Wir tragen das dann vorne nochmal ein. Themen und Aktionen, mit denen wir uns beschäftigen ist unter anderem auch die Synodalität. Der Synodale Weg ist zwar vorbei, allerdings ist die Synodalität für uns noch nicht abgeschlossen. Wir wollen gemeinsam in eine neue, gute Richtung gehen. Auch Prävention ist ein wichtiges Thema, mit dem wir uns sehr lange und sehr groß beschäftigen. Wir haben das Netzwerk mit den Jugendverbänden gegründet. Auch die Vertretung in der Politik ist großer Bestandteil unserer Arbeit. Auch in die Politik kommen die Forderungen. Am Trafo sind wir auch noch mit dran beteiligt. Der ist nach wie vor nicht abgeschlossen. Ansonsten ist vom 14.-16.06.2024 unsere Diözesanversammlung. Als neues Thema ist die psychische Gesundheit eingezogen. Minimum 5 Jahre müssen wir uns jetzt mit dem Thema auseinandersetzen, das haben wir beschlossen. Wir müssen natürlich erst das Wissen dazu erwerben. Und

ebenfalls ein aktuelles Thema ist die neue Kampagne des Hessischen Jugendrings. Wir haben mit eurer Diözesanleitung Kontakt aufgenommen und erhoffen uns Ehrenamtsgewinnung. Die Kontakte werden demnächst auf der Homepage erscheinen.

Die 72-Stunden-Aktion findet vom 18.04 bis zum 21.04.2024 statt. Was das ist, habt ihr schon gehört. Ihr als KjG Limburg dürft aktiv werden und wir sind Ansprechpartner. Wir freuen uns, wenn ihr euch entscheidet mitzumachen und mit eurer Gruppe aktiv werdet. Ihr könnt ein eigenes Projekt mitbringen oder ihr lasst euch überraschen und dann erfahrt ihr erst an dem Tag, was ihr die nächsten 72 Stunden macht.

**Simeon, BDKJ:** Ich bin als Projektleitung eingesetzt in der Diözese Limburg. Ich bin bis mittags heute noch da und wir haben die Siebdruckmaschine nochmal im Betrieb später. Ich bin auch ansprechbar für alle Fragen. Wenn ihr noch nicht wisst, ob ihr das leisten könnt und ob ihr so viele Leute zusammen bekommt, erinnere ich hier an das Projekt, weil es gibt neben der Do-it-Variante, wo ihr euch selber eine Aktion ausdenkt auch die Get-it-Variante und bei der wird euch eine Aktion entsprechend eurer Kapazität zugeteilt. Sprecht uns daher frühzeitig an und sprecht schon mal untereinander und entwickelt Ideen. Denn diese Aktion ist unglaublich wichtig. Das wird wieder eine richtig gute Aktion, die viele Menschen für Jugendverbandsaktionen begeistern kann und große Sichtbarkeit nach außen schafft. Katholische Jugendverbandarbeit ist für andere nämlich auch da.

**Ronja und Stefan, BDKJ:** Wir hatten auch die Eröffnung der Sternsingeraktion Ende Dezember in Frankfurt. Emma hat da moderiert. Und Emma moderiert auch den diesjährigen Sternsinger\*innentag am 18.11. Der Limburger Dom wird zu einem Dschungel werden, es lohnt sich zu kommen. Es wird Bäume geben, ein Fluss wird fließen und so weiter. Es wird eine spannende Sache. Ansonsten findet ihr auch alle Infos, die ihr zu den Veranstaltungen braucht bei uns auf der Website. Da gibt es auch die ganzen Förderanträge. Unter dem Reiter Förderung findet ihr alle Regeln und was ihr da noch so braucht. In der Terminübersicht sind immer mal wieder Sachen wie Präventionsschulungen drin. Wir haben auch Material- und Technikverleih, der für Jugendverbände des BDKJ kostenlos ist. Ihr bekommt da Technik und was ihr euch sonst so vorstellen könnt. Ich habe da schon den Überblick verloren, was wir alles haben, aber wir haben da Leute, die den definitiv haben. Deswegen meldet euch gerne. Wir haben Leute, die euch da beraten und unterstützen können. Zum Abschluss bedanken wir uns, dass ihr so aktiv seid. Wir könnten kein BDKJ sein ohne die KjG, weil die KjG ein großer Player bei uns ist. Deswegen vielen, vielen Dank.



Emma, DL: Ich mache nochmal Werbung für den Sternsinger\*innentag. Ich wusste am Anfang auch nicht so ganz, was das ist. Man meldet sich einfach an und sagt mit wie vielen Kindern man kommt. Es ist nicht so viel Aufwand, man hat die Kinder gut beschäftigt und hat das Thema des Sternsingens bei den Kindern vorgestellt. Das könnt ihr ja gerne mal weitergeben.

## 4.17 Bericht Abteilung

Florian, Abteilungsleiter: Ich stelle mich kurz vor. Ich bin Florian Tausch, stellvertretender Abteilungsleiter. Ich bin zuständig für die Jugendverbände und für die ganzen Jugendeinrichtungen, Fachstellen etc.

Ich möchte mich entschuldigen, dass ich keine Präsentation dabei habe. Ich war ein paar Tage krank. Leider, hat die IT heute Morgen nicht mitgespielt, sodass ich die Präsentation leider nicht erstellen konnte. Deswegen erzähle ich euch das alles nur mündlich.

Erstmal zur Fahrt zum Weltjugendtag in Lissabon, da waren ja auch einige aus der KjG dabei. Es war ein tolles Erlebnis. Es waren viele da, die die Gastfreundschaft in Portugal erleben durften. Wir waren mit viel mehr Leuten als erwartet dort. Ich habe im Bericht der DL gesehen, dass das Thema Gruppenleitung bereits ein Thema der KjG ist, dass wir gemeinsame Gruppenleiterschulung machen, und habe das im letzten Jahr auch mitgetragen. Wir werden damit auch 2024 weitermachen. Aber das ist schwierig, das zu organisieren. Deswegen haben wir uns arbeitsteilig für nächstes Jahr aufgestellt. Es gibt 3 Termine wo an verschiedenen Orten Schulungen stattfinden, wo auch alle aus der KjG herzlich willkommen sind. Und die, die da mitarbeiten möchten, können gerne auch noch einsteigen. Im Bistum hat das Thema Aufarbeitung und Verbesserung von Schutz der sexualisierten Gewalt eine große Rolle gespielt. Es wurde geguckt, was es für Erfahrungen im Bistum gibt und was die Lehren sind, die gezogen werden. Ansonsten wurde überlegt, was da passieren muss. In den letzten Jahren gab es ein großes Projekt, um diese Maßnahmen umzusetzen. Das ist ganz vielfältig. Da wurde angefangen bei der Ausbildung von pastoralen Mitarbeitern. Da gibt es viele Punkte, die auch beim Synodalen Weg mit eingebracht wurden, um auch besser aufgestellt zu sein im Bistum. Jetzt ist neu am Start die Fachstelle gegen Gewalt, die im Personal verstärkt wurde und jetzt im Bereich der Prävention als auch Interaktion, also wie wird da reagiert und zeitnah wirksame Maßnahmen ergriffen, dass das nicht unter den Teppich gekehrt wird, arbeitet. Und das Thema Schutz vor geistlichem Missbrauch ist auch ein Thema. Es gibt immer mal wieder die Situation, wo jemand auftritt und charismatisch ist und sagt Gott sagt, du musst das und das machen. Jemand versucht da manipulativ zu arbeiten und in eine bestimmte Richtung zu lenken. Auch das ist ein Thema. Es gibt eine neue Website „[sichersein.bistumlimburg.de](https://sichersein.bistumlimburg.de)“ runter gebrochen auch auf verschiedene Zielgruppen mit Informationen dazu.

Es wurde gerade schon das Thema Trafo angesprochen. Transformation und Umwandlung, alles soll neu und anders werden. Ich werde nicht viel dazu sagen. Ich habe bereits viel davon erzählt. Es ist ein komplizierter und langwieriger Prozess. Es geht darum, dass Bistum zukünftig neu aufzustellen und zu schauen, wie es besser arbeiten kann. Wie werden da Entscheidungen getroffen etc. Das betrifft alle, die Hauptberuflich tätig sind. Das Bistum ist ein riesen Arbeitgeber. Es hat auch Regionalisierung zu stärken. Sich in der Region besser aufzustellen. Das bischöfliche Ordinariat ist neu geordnet worden. Es gibt jetzt verschiedene Bereiche. Beim Part Pastoral und Bildung sind die Jugendverbände drin. Das wird sich bis zum Sommer nächsten Jahres nochmal ändern. Es wird jemanden geben, der für euch dann dienstlich vorgesehen ist und für euch ansprechbar sein wird. Wer das ist, kann ich noch nicht sagen.

Zur 72-Stunden Aktion kann ich nur sagen, macht da mit. Egal wie. Selbst wenn ihr nur 5 Leute seid. Das ist eine Aktion, die von Vielfalt lebt und es ist immer wiederzusehen, wie toll das ist. Es gibt da viele Möglichkeiten aktiv zu werden, schöne Erfahrungen zu sammeln und Teil einer riesengroßen Aktion zu sein. Wenn ihr Kar- und Ostertage geplant habt, fahrt dort mit. Wenn es doch nicht klappt bei euch - es wird auch wieder Kar- und Ostertage im Bistum geben, die von der Jugendabteilung im Bistum gestaltet werden. Die werden so gestaltet werden, dass wir in einer der Jugendkirchen die Gottesdienste der Kar- und Ostertage miteinander feiern wollen und dann bisschen Begleitprogramm haben. Es werden Gottesdienste sein, die berühren und mitreißen. Das schon einmal als kleiner Werbeblock.

Eine Rom Wallfahrt wird es auch geben.

## TOP 5 Anträge

**Initiativanträge Abstimmung, ob diese als TOP aufgenommen werden sollen:**

### **Initiativantrag 2: AK politische Aktion**

Elli, Wicker: Wir sind ein katholischer Jugendverband, der auch politisch aktiv ist und ich finde, das ist eine coole Sache. Wir haben das letztes Jahr schon gemacht. Es ist sehr wichtig, sich mit Demokratiebildung zu beschäftigen auch für die Kinder, mit denen wir arbeiten. Wichtig sind ihre Meinungen. Deswegen fände ich es cool, wenn es wieder einen AK dafür gibt.

**Der Antrag wird einstimmig in die Tagesordnung aufgenommen.**

### Initiativantrag 3: Erste-Hilfe-Kurse

Johanna; Wicker: Es gibt immer Präventionskurse, aber die gehen unter. Bei den Erste-Hilfe-Kursen ist das auch so. Die macht man einmal für den Führerschein und dann eigentlich nie wieder. Bei Kinderfreizeiten passiert eigentlich immer was. So selber in Notsituation zu sein, ist immer bisschen komplizierter. Es ist wichtig, dass man sowas machen sollte. Das sollte nämlich für solche Situationen im Kopf bleiben.

**Der Antrag wird mit 16 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.**

*Es wird 5 Minuten Pause gemacht.*

*Anna, Moderation gibt kurz einige Hinweise zum Ablauf des TOPS.*

## 5.1 Antrag 1: Jahresplan 2024/2025

### Antrag 1: Jahresplan 2024/2025

**Antragsteller:** Diözesanleitung, Diözesanausschuss

**Die Diözesankonferenz möge folgende Termine beschließen:**

Zeitraum	Ort	Veranstaltung/ Aktion
04.10. - 06.10.2024	Kirchähr	Diko
05.05	?	Thomas-Morus- Gottesdienst
03.10. – 05.10.2025	Kirchähr	Diko (mit Kolpingjugend)

Emma, DL: Normalerweise haben wir nur eine Diko beschlossen. Leider wurde dieses Jahr kein Haus gebucht, deswegen sind wir hier. Deswegen hat die Beate schon einmal die Häuser bis 2025 vorreserviert. Damit wir die Reservierung fix machen können, würden wir das auch gerne hier beschließen. Beim Wochenende, wo der Feiertag dabei ist, also in 2025 hat die Kolpingjugend uns gefragt, ob wir beide im gleichen Haus sein wollen. Das steht jetzt so noch nicht fest.

Vanessa, Wicker: Ich bin auch bei Kolping aktiv. Wir hatten vom 02.10-05.10 im Kopf. Also man könnte das als verlängertes Dikowochende machen. Wir haben mit eurer DL kommuniziert, dass wir nur den Freitag zusammen machen oder ob wir

den Donnerstag noch mitnehmen. Das müssten wir uns noch überlegen. Wenn man sagt, wir organisieren den Donnerstag als Team zusammen, können wir uns vorstellen, dass man das so macht.

Annika, Hochheim: Also wie ist das gemeint mit der Kolpingjugend zusammen?

Lukas, DL: Es ist so, dass wir aus der KjG gesehen haben, dass wir eine Anfrage von der Kolping haben, ob das für uns ok ist, wenn wir am gleichen Wochenende die Diko zusammen machen. Darauf haben wir gesagt, dass ist kein Problem und dann war die Frage, ob man da was zusammen machen kann. Bei der Kolping wird die Diko auf jeden Fall von Donnerstag bis Sonntag sein. Wir haben jetzt erstmal nur für die Diko hier drin, ob wir das Wochenende so wie immer vom 03.10. nehmen wollen. Was wir dann mit der Kolping noch machen oder nicht machen, steht jetzt noch nicht so fest. Das soll auch heute noch nicht entschieden werden.

Emma, DL: Ich will nur kurz transparent machen, dass vom 04.10. - 06.10. auch die Aktion LautStark ist. Das hatte keiner von uns auf dem Schirm.

Elli, Wicker.: Ich habe da bisher noch nicht viel mitorganisiert. Auf der Buko wurde davon berichtet und die brauchen Leute, die da mitwirken. Deswegen fände ich das voll schade, wenn die Diko an dem gleichen Wochenende liegen würde. Dementsprechend wäre mein Vorschlag, dass wir schauen, ob wir an den zwei Wochenenden nach dem genannten Wochenende auch ein Haus finden, wo wir tagen könnten, damit wir auch zu LautStark fahren könnten. Wir könnten ja sagen, man schaut, ob an einem anderen Wochenende 2-3 Wochen vorher oder nachher auch was frei ist im Nachgang der Konferenz und wenn das nicht geht, dass man dann bei dem Konferenztermin bleibt und in Kauf nimmt, dass ein paar Leute nicht da sein werden. Und dann haben wir das Jahr später wieder an unserem normalen Wochenende die Konferenz.

Anna, Moderation: Wir diskutieren die Termine nacheinander. Also als Erstes zur Diko 2024.

Tobi, DL: Ich würde gerne aufgreifen, dass auf dem Flipchart der Wunsch steht, dass wir jetzt bei der Diko auch einen Termin für den Thomas Morus Gottesdienst festlegen. Das würde ich danach auch gerne noch machen.

*Stimmungsbild zum Dikotermin 2024: Grün bedeutet der Termin soll so bleiben, rot bedeutet der Termin soll geändert werden, damit man auch zu LautStark fahren kann.  
Es werden 7 grüne und 6 rote Stimmungskarten hochgehalten*

Emma, DL: Ich möchte nochmal, dass jeder bedenkt, ob es realistisch ist, dass ihr selbst Dahinfahrt und andere Leute motiviert dahin zu fahren. Das wurde schon so

oft verlegt und die, die das verlegt haben wollten, waren dann doch nicht da. Also macht euch bitte klar, ob ihr da wirklich hinfahren würdet.

Elli, Wicker: Ich glaube, wenn wir von vorneherein schon sagen, wir fahren nicht mit, dann werden wir auch nicht mitfahren.

Anna, Moderation: Wir machen dann mal ein Stimmungsbild darüber, wer sich realistisch vorstellen kann, mit Kindern aus der eigenen Ortsgruppe oder als Einzelperson dahinzufahren.

*Einige grüne, einige rote und einige gemischte Stimmungskarten werden hochgehalten.*

Elli, Wicker: Es gab viele Leute, die rot gezeigt haben. Was sind eure Gründe? Mein Vorschlag war ja, dass wir schauen, ob wir an den zwei Wochenenden danach, also am 12. – 13., 19.-20. irgendwie ein Haus finden können.

Emma, DL: Das eine Wochenende ist durch Kolping definitiv belegt.

Elli, Wicker: Ich wollte fragen, ob wir nicht wenigstens den Versuch unternehmen wollen, dass zu verschieben. Ich wäre dafür und wollte wissen, was dagegenspricht.

Lukas, DL: Das Ding ist, dass dieser Termin, den wir immer haben, wirklich ein langes Hin und Her und ein Kompromiss zwischen verschiedenen Ortsgruppen war, weil es gibt immer verschiedene Gründe, sei es Kerb oder was anderes, warum da dann keiner kommt. Da gab es jahrelang ein Hin und Her und ich kann mir gut vorstellen, dass wenn wir das an einem anderen Termin machen, dass dann diverse Leute nicht kommen können. Das ist für mich der Grund, dass dabei zu belassen. Und wir müssen gucken, es geht nur innerhalb Kirchähr umzubuchen, denn der Termin ist schon vorreserviert. Wir können nur den Termin innerhalb von Kirchähr umbuchen, wenn da noch frei ist, aber nicht zu einem anderen Haus.

Phillip, Hochheim: In den Herbstferien sind ja auch immer Schulferien. Die sind ja meistens Mitte-Ende Oktober. Da könnte die Diko dann ja auch reinfallen, was nicht so optimal wäre.

Tobi, DL: Ich wollte da widersprechen. Ich finde, dass der Kompromisstermin, den wir haben, auch nicht so die Priorität in den Ortsgruppen ist. Den hat niemand so sehr im Kopf, außer die DL vielleicht, dass der nicht änderbar wäre für eine so große Aktion. Es gab die Bundesaktion letztes Jahr, die eingeplant war und leider ausfallen musste und ich glaube die Kinder, die da teilnehmen, haben nochmal ein ganz anderes Verständnis von der KjG, deswegen würde ich das gerne versuchen, den Termin für die Diko zu verschieben, damit man an der Aktion LautStark teilnehmen kann.

Anna, Moderation: Ihr könnt gerne Änderungsanträge stellen.

Vannessa, Wicker: Gibt es die Möglichkeit beim Sebastian nachzuhorchen, wie die Lage im Haus wäre? 3 Wochenenden darauf wäre dann die letzte Herbstferienwoche.

Emma, DL: Der ist heute leider nicht telefonisch zu erreichen.

Anna, Moderation: Elli hat ja vorgeschlagen zu prüfen, ob das möglich ist. Man könnte das ja so formulieren, dass geprüft werden soll, ob das möglich ist und wenn die Prüfung positiv ausfällt, dass man den Termin verschiebt.

Emma, DL: Die Ferien sind vom 14.-25.10. und ich plädiere dagegen ein Wochenende in den Ferien zu nehmen. Da sind auch Leute im Urlaub. Wenn dann würde ich vielleicht noch weiter nach hinten gehen, aber ein Ferienwochenende wäre nicht so schlau.

Elli, Wicker: Also das erste Novemberwochenende? Ich glaube, was mir wichtig ist zu sagen: Ich war bei einer großen deutschlandweiten Aktion dabei und das hat mich wirklich geprägt in meiner Art und Weise, wie ich KjG erlebe und was der Sinn dahinter ist, was wir tun. Vielleicht gibt es Leute, die sich bei der Weltraumaktion engagieren. Ich finde es ein saucoules Projekt und man kann das ja auch nutzen, um sich mit anderen KjGlern aus Deutschland zu vernetzen. Ich würde mir also wünschen, dass man das erleben kann.

Tobi, DL: Die Diskussion innerhalb der DL war, dass wir uns nicht selbst Konkurrenz machen wollen. Vielleicht ginge es auch beide Sachen an einem Wochenende zu machen, weil nicht alle sind ja hier auf der Diko, die da mit den Kindern hinfahren würden. Wir können LautStark ja auch trotzdem bewerben. Das wäre noch eine andere Möglichkeit, die ich sehe.

Annika, Hochheim: Ich wollte fragen, ob wir die Terminplanung aufmachen können, dass wir gucken, was schon ausgeschlossen ist.

*Einige grüne Stimmungskarten werden gezeigt.*

Jakob, Hochheim: Woran liegt das, dass man das Wochenende nicht vorverlegen kann? Wieso muss das nach hinten?

Emma, DL: Ich bin an dem Wochenende davor in Peru und ich habe wirklich viel möglich gemacht, um bei der Diko dabei zu sein. Die Konferenz kann das aber natürlich ganz frei entscheiden.

Anna, Moderation: Dann würden wir vielleicht auf die anderen Termine nochmal schauen. Der ursprüngliche Termin währenddessen auch LautStark stattfindet. Die Herbstferien sind vom 14.-25.10.2024. Das bedeutet ihr hättet noch den 11-13.10. wobei das das Wochenende vor den Ferien ist, oder ihr geht hinter die Herbstferien dann wäre das das Wochenende vom 01.-03.11.2024. Wenn euch das egal wäre, dann könntet ihr einen Änderungsantrag stellen, es wird geprüft, ob das da stattfinden kann, wenn nein dann wird es zum vorgesehenen Termin stattfinden.

Lukas, DL: 11-13.10. sehe ich schon als Herbstferien. Freitag ist der letzte Schultag, dass gehört für mich dazu.

Vanessa, Wicker: Wenn wir das Erste Wochenende aufnehmen, würde ich auch das Letzte Wochenende aufnehmen. Die Randsachen sind so eine Sache, aber die Mitte auf keinen Fall. Am Rand kann man da eher dabei sein als in der Mitte.

*Stimmungsbild zum Wochenende am Rande der Ferien: Wer dafür ist, dass die auch mögliche Diko-Termine werden, zeigt grüne Stimmungskarten: Es werden vermehrt grüne und auch ein paar rote Stimmungskarten gezeigt.*

*Stimmungsbild zu dem ersten Novemberwochenende: Einige grüne Stimmungskarten, einige rote Stimmungskarten.*

Phillip, Hochheim: Viele fahren am Freitag direkt nach der Schule in den Urlaub. Das macht wenig Sinn, da die Diko reinzuschieben.

Vanessa, Wicker: Wer ist alles hier Schüler und nicht Student nächstes Jahr?

Lukas, DL: Jetzt sind es vielleicht nur Studenten, aber wir hoffen ja, dass in ein bis zwei Jahren wieder jüngere dasitzen und wir sind ein Kinder und Jugendverband, da müsste man schon Rücksicht auf junge Leute, die Schüler\*innen sind, nehmen.

Johanna, Wicker: Da ist bei uns die Halloweenparty und an sich ist das bei uns die Großaktion im Jahr, wo um die 60 Kinder kommen, die immer stattfindet. Aber wir können das auch ansonsten ein Wochenende davor oder danach machen, wenn das anders nicht geht. Deswegen haben wir bei dem Novemberwochenende vermehrt rot gezeigt.

*Elli, Wicker stellt einen Änderungsantrag, dass das Wochenende vom 01.-03.11. geprüft wird als Option und falls die Option bestünde, die Diko daherverschoben wird und falls das nicht geht, dass weiterhin das Wochenende genommen wird, das davor bestand.*

Änderungsantrag:

*„Man möge beschließen, dass der Termin vom 01.11.2024-03.11.2024 als Alternativtermin für die Diko geprüft wird. Wenn das möglich ist, dass die Diko dorthin verschoben wird, soll er verschoben werden und wenn das nicht möglich ist, dass die Diko auf den Zeitraum verschoben wird, soll der Termin vom 04.10-06.10.2023 bestehen bleiben.“*

*Die DL als Antragsteller nimmt den Änderungsantrag nicht auf. Es wird über den Änderungsantrag abgestimmt.*

**Abstimmung:**

**Der Änderungsantrag wird mit 10 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.**

**Thomas-Morus-Gottesdienst:**

Lukas, DL: Als Ort hätte ich den großen Feldberg im Taunus vorgeschlagen oder halt einen Ort außerhalb, keine Kirche oder so, sondern so ein schöner Naturort. Vielleicht sogar die Platte, die ist ja bei uns sogar auch näher. Dementsprechend wäre ein Termin im April oder Mai, wenn es ein bisschen wärmer ist, gut.

Tobi, DL: Ich weiß nicht, ob das gut ist, jetzt schon den Ort festzulegen. Das würde hier bestimmt Diskussionen geben, deswegen würde ich mich eher auf den Termin festlegen. Den Ort kann man ja auch danach noch klären. Ich hatte noch die Idee, dass mit unserem Ehemaligentreffen zusammen zu machen. Also vielleicht einen Termin, der schon steht

Lukas, DL: Da würde ich dagegensprechen, weil es soll da etwas Besonderes sein und nicht ein Anhängsel von einem anderen Termin. Deswegen würde ich dafür plädieren, einen eigenen Termin zu nehmen.

Anna, Moderation: Ist das so ok, dass die DL das mitnimmt, dass es in der Natur stattfinden soll?

*Sehr viele grüne Stimmungskarten sind zu sehen.*

Anna, Moderation: Gibt es einen Terminvorschlag, über den wir diskutieren können? Nur als Hinweis, die 72-Stunden-Aktion ist vom 18.04.-21.04.2023.

Lukas, DL: Ich würde zwei Daten in den Raum werfen. Einmal den 01.05 oder der 05.05. Der 05.05. ist ein Sonntag und der 01.05. ist ein Mittwoch, aber das ist ein Feiertag.

*Stimmungsbild zu den beiden Terminen:*

*Für den 01.05. einige grüne, einige rote Stimmungskarten werden gezeigt.*

*Für den 05.05: sehr viele grüne Stimmungskarten, keine roten Stimmungskarten.*



Anna, Moderation: In den Antrag wird aufgenommen der 05.05 und als Ausweichtermin der 01.05.

Anna, Moderation: Jetzt kommen wir noch zum dritten Termin, dem Termin zur Diko 2025 mit der Kolpingjugend zusammen.

*Keine weiteren Wortmeldungen dazu.*

### **Abstimmung über den Gesamtantrag:**

Der Antrag wird mit 18-Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

Emma, DL: Vielleicht könnt ihr in der Pause nochmal über die Anträge drüber lesen, damit wir nach der Pause darüber sprechen können.

## 5.2 Antrag 2: Institutionelles Schutzkonzept (ISK)

### **Antrag 2: Institutionelles Schutzkonzept (ISK)**

**Antragsteller:** Diözesanleitung (Carolin Underberg, Lukas Schreiber, Tanja Hlubucek, Tobias Schirmer und Emma Wolf)

#### **Die Diözesankonferenz möge beschließen:**

*Die Diözesankonferenz möge die Gründung eines AK-ISK beschließen, welcher eine überarbeitete und aktualisierte Version des institutionellen Schutzkonzeptes erarbeitet.*

#### **Begründung:**

Als DV haben wir uns dazu verpflichtet, das Institutionelle Schutzkonzept zu überprüfen und ggf. anzupassen. Das ISK wurde erstmals 2019 verabschiedet und zuletzt 2021 aktualisiert und müsste dementsprechend überarbeitet werden.

Caro, DL: Wir wollten das ISK eigentlich dieses Jahr schon neu bearbeiten und beschließen, aber das ist super viel Arbeit und wir müssten da von neu anfangen. Deswegen würden wir gerne einen AK gründen. Ich würde da auch rein, weil mir das wichtig ist, auch wenn ich dieses Jahr aus der DL ausscheide. Unsere Bildungsreferentin hat da auch Bock, dass mit uns zu bearbeiten.

Emma, DL: Wollen wir vielleicht ein Stimmungsbild machen, wer Interesse hätte daran mitzuarbeiten? Weil es wäre ja blöd, wenn wir das beschließen und dann nur Caro und Johanna da drin sind, weil es sollen ja viele Personen drin sein, damit viele Perspektiven drin sind.

Fini, Wicker: Ich kann nur dazu sagen, die Elena hatte Interesse da dazuzukommen, aber die ist gerade nicht da.

Stimmungsbild:

5 grüne und viele rote Stimmungskarten werden hochgehalten.

**Abstimmung über Antrag:**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

## 5.3 Anträge 4: Zuschüsse

### Antrag 4 Zuschüsse

**Antragssteller:** Diözesanleitung (Carolin Underberg, Lukas, Schreiber, Tanja Hlubucek, Tobias Schirmer und Emma Wolf)

**Die Diözesankonferenz möge beschließen:**

*Die Diözesanleitung soll über eine mögliche Erhöhung der Zuschüsse im Jugendbereich gemeinsam mit dem BDKJ ins Gespräch kommen und über Lösungsmöglichkeiten sprechen. Unser Ziel ist es, dass wir gemeinsam mit den anderen Jugendverbänden und dem BDKJ an der Lösung dieses Problems arbeiten.*

*Die DL kontaktiert die anderen Jugendverbände des Bistums Limburg und den BDKJ Limburg zur Absprache.*

Falls das Ziel bis zur nächsten BDKJ DV nicht erreicht wurde, möchten wir als KjG auf der nächsten BDKJ DV einen Antrag hierzu stellen.

**Begründung:**

In den letzten Monaten sind immer mehr Freizeiten auf uns zugekommen und haben uns von Problemen bei der Finanzierung ihrer Freizeiten und Aktionen berichtet. Vermehrt wurden e.V. Anträge gestellt und bei uns nach finanzieller Hilfe gefragt, da die Preise für Busunternehmen und Häuser doch sehr stark gestiegen sind. Nach Gesprächen mit den Gruppen gaben alle an, dass sie die Teilnehmer\*innenbeiträge erhöht haben und trotzdem ein Defizit haben und nächstes Jahr vor demselben Problem stehen werden.

Wir haben wahrgenommen, dass die Preise Jahr für Jahr steigen, die Zuschüsse aber gleich bleiben. Uns ist klar, dass der BDKJ die Zuschüsse nur verteilt und nicht bestimmt. Wir würden gerne gemeinsam mit dem BDKJ und ggf. den anderen Jugendverbänden politisch aktiv werden (ähnlich wie bei Corona) und mit der Politik dieses Problem besprechen, damit unsere Jugendarbeit auch zukünftig stattfinden kann!

Wir konnten durch unseren e.V. dieses Jahr die vakanten Probleme ausgleichen und euch unterstützen, sehen das aber langfristig als Problem. Deshalb möchten wir gerne früh genug eine

Lösung finden und hierfür mit dem BDKJ Limburg zusammenarbeiten. Wir haben bereits bei den anderen Verbänden angefragt, wie die Situation dort ist.

Lukas, DL: Uns ist dieses Jahr aufgefallen, dass viele eV-Anträge kamen, die einfach nur waren von wegen „Wir haben Geldprobleme wegen zu hohen Kosten von Bus, Haus und Sonstigem“. Die Not ist schon bei uns angekommen, dass alles teurer wird und die Zuschüsse bleiben gleich hoch. Uns ist bewusst, dass der BDKJ die Zuschüsse nicht bestimmt, sondern eine Summe bekommt und damit arbeiten muss. Ich kann mich an die Coronazeit erinnern, wo wir mit dem BDKJ auf der Matte von Politikern standen und wir da angemerkt haben, wie es um die Jugendarbeit steht und ich kann mir vorstellen, dass man das wieder machen kann. Es gibt schon eine vorgefertigte Mail, wo wir die anderen Jugendverbände zu Feedback fragen werden, und dann könnte man das gemeinsam zum BDKJ tragen. Das müsste nur noch abgesendet werden.

*Grüne Stimmungskarten werden gehoben*

*Emma, DL beantragt 2 Minuten Flüsterpause.*

*Keine Gegenrede.*

Emma, DL: Wir würden gerne was im Antrag ändern. Wir würden den Satz hinzufügen, „falls bis zur nächsten BDKJ DV noch kein Ziel erreicht wurde, möchten wir einen Antrag auf der BDKJ DV stellen“. Also, dass wir das schon mal hier auf der Diko beschlossen haben.

Florian, Abteilungsleiter: Was bedeutet denn kein Ziel erreicht? Also, dass ihr noch nicht ins Gespräch gekommen seid? Weil ihr schreibt, dass ihr mit dem BDKJ gesprochen habt und über Lösungsmöglichkeiten gesprochen habt und das wäre ja dann durch das Gespräch schon erreicht.

Lukas, DL: Das Ziel ist es mit den Politikern ins Gespräch gekommen zu sein.

Ronja, BDKJ: Ich stelle mir die Frage nach der Aussage, dass das Ziel ist, mit Politiker\*innen zu sprechen, wieso ihr mit uns ins Gespräch kommen wollt und das dann das Ziel ist, aber ich glaube, dass solltet ihr im Antrag dann festhalten.

Lukas, DL: Das steht bisschen in der Begründung drin. Ich weiß da warst du noch nicht im Amt, das hast du noch nicht so mitbekommen wie das damals war. Da gab es vom BDKJ gebündelt Gespräche mit Politiker\*innen. Das ist schon etwas anderes, wenn dann die geballte Jugendverbandspower dahin kommt und deswegen als internes Ziel, dass wir wieder in der Richtung mit dem BDKJ gemeinsam das Thema haben. Wenn wir das nicht hinbekommen, dass wir

dann zumindest einen Antrag stellen. Wir wollen eben, dass das die KJG nicht allein macht.

Ronja, BDKJ: Wie gesagt kann ich nachvollziehen, aber ich würde das in den Antragstext setzen, denn eine Begründung ist nicht beschlossen. Ihr könntet dann auch sagen ihr habt mit dem BDKJ gesprochen und das reicht uns egal wie das ausgeht. Deswegen sollte das Ziel im Antragstext selbst geändert werden.

Emma, DL: Macht das Sinn, dass wir uns kurz besprechen, wie wir den Antrag umformulieren und ihn dann später vorstellen?

*Einige grüne Stimmungskarten. Der Antrag wird zu späterem Zeitpunkt am nächsten Tag nochmal aufgerufen werden.*

## TOP 6 Wahlen

*Es wird an den Wahlausschuss übergeben.*

Tobi, Wahlausschuss: Die Kandidatenliste für Wahlausschuss ist freigegeben. Das ist immer ein Jahr von Diko zu Diko. Wir waren zu fünft diesmal, aber das ist offen. Wer will, darf gerne rein. Möchte jemand jemanden vorschlagen oder sich selber vorschlagen? Wir haben auch keine Ahnung und machen es trotzdem. Es ist nicht viel Arbeit. Man leitet die Wahlen auf der Diko, man macht vorher Werbung, das ist es im Wesentlichen.

Elli, Wicker: Aus der Vergangenheit hat sich bewährt, wenn es Leute aus verschiedenen Orten sind, weil man die Leute aus den eigenen Pfarreien kennt und die anderen Leute nicht so. Deswegen ist es ganz cool, wenn es Leute aus unterschiedlichen Orten sind, um dann auch unterschiedliche Leute anzusprechen.

Emma, DL: Ich schlage Elena wieder vor. Ich würde auch gerne den Adrian vorschlagen.

Fini, Wicker: Ich schlage Tobi wieder vor.

Annika, Hochheim: Ich schlage Joshua und Florian aus Hofheim vor.

*Wahlliste wird geschlossen. Alle wollen kandidieren.*

**Wicker beantragt die Wahl per acclamation en bloc.**

### Emma beantragt Beschlussfähigkeit festzustellen.

Pfarreien	Männliche Delegation	Weibliche Delegation	Diverse Delegation	Pfarreien	Männliche Delegation	Weibliche Delegation	Diverse Delegation
<b>Bad Hom- burg</b>	0	0	0	<b>Hofheim</b>	2	0	0
<b>Eisen- bach</b>	0	0	0	<b>Nieder- brechen</b>	1	0	0
<b>Flörsheim</b>	0	2	0	<b>Oberbre- chen</b>	0	0	0
<b>Hoch- heim</b>	3	3	0	<b>Schwan- heim</b>	0	0	0
<b>Höhn</b>	0	0	0	<b>Wicker</b>	2	3	0
				<b>DL</b>	2	2	0
<b>Gesamt</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>0</b>		<b>7</b>	<b>5</b>	<b>0</b>

Mit 20 stimmberechtigten Anwesenden ist die Diko beschlussfähig.

## 6.1 Wahlausschuss

### Kandidaten Wahlausschuss:

Elli  
Elena B  
Tobi  
Adrian  
Joshua  
Florian

### Abstimmung Kandidaten für den Wahlausschuss:

Mit 20 Ja-Stimmen, also einstimmig, werden alle Kandidaten gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

## 6.2 Wahl Delegierte für den Buko 22.05 – 26.05.2024

Tobi, Wahlausschuss: Die, die hier draufstehen sind Nachrücker, weil die DL die Plätze hat. Es ist immer sehr cool dort mitzufahren. Gibt es da Menschen, die da mitfahren wollen?

Adrian, Niederbrechen: Ich würde mitfahren wollen.

Tobi, Hochheim: Ich würde mich auch eintragen und mitfahren.

Lukas, DL: Man kann auch so mitfahren oder nachdelegieren.

**Lukas, DL beantragt die Wahl per acclamation en bloc. Keine Gegenrede.**

**Kandidaten:**

Adrian  
Tobi K.

**Abstimmung:**

**Mit 20 Ja-Stimmen werden alle Kandidaten einstimmig gewählt.**

## 6.3 Wahl Delegierte

### 6.3.1 Delegierte Bundesrat im Frühling in Würzburg vom 15.03 – 17.03.2024:

Tobi, Wahlausschuss: Gibt es Menschen, die mitfahren wollen? Wenn Die DL nicht kann, können Leute nachrücken. Wenn nicht, dann würde ich die Wahlliste schließen.

*Wahlliste wird geschlossen. Niemand steht drauf.*

### 6.3.2 Delegierte Bundesrat im Herbst 2023 vom 20.10 – 22.10.2023 in Mannheim:

Eilli, Wicker: Ich schlage die Emma vor.

*Keine weiteren Vorschläge.*

**Kandidaten:**

Elli  
Emma

**Johanna beantragt die Wahl per acclamataion en bloc. Keine Gegenrede.**

**Abstimmung:**

**Mit 20 Ja-Stimmen werden beide einstimmig gewählt. Beide wollen mitfahren.**

### 6.3.3 Delegierte BDKJ-DV vom 14.06 – 16.06.2024:

Tobi, Wahlausschuss: Möchte jemand sich selbst oder andere vorschlagen?

Caro, FL: Ich schlage die Annika vor.

Annika, Hochheim: Ich schlage die Caro vor.

Emma, DL: Ich schlage den Tobi vor.

Caro, DL: Ich schlage Lukas vor.

Lukas, DL: Ich lehne ab.

Tobi, Wahlausschuss: Ich frage nachher sowieso.

Lukas, DL: Dann lehne ich später eben nochmal ab.

Emma, DL: Ich schlage Philipp vor.

*Alle außer Lukas und Tobi wollen mitfahren.*

**Kandidaten:**

Annika

Caro

Philipp

Jakob

*Elli beantragt die Wahl per acclamation en bloc. Keine Gegenrede.*

**Abstimmung:**

Mit 20 Ja-Stimmen werden beide einstimmig gewählt. Alle wollen mitfahren.

## 6.4 Wahl Kassenprüfer

Tobi, Wahlausschuss: Gibt es noch weitere Vorschläge? Das scheint nicht der Fall zu sein, dann Schließe ich die Kandidatenliste.

**Kandidaten:**

Fini

Robin

*Vanessa, Wicker beantragt die Wahl per acclamation en bloc. Keine Gegenrede.*

**Abstimmung:**

Mit 20 Ja-Stimmen werden beide einstimmig gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

## 6.5 Wahl DA

### **Wahl der männlichen Positionen:**

Tobi, Wahlausschuss: Es stehen Jakob und Robin und Joshua drauf. Gibt es weitere Vorschläge? Scheint nicht der Fall zu sein.

*Jakob möchte kandidieren. Robin möchte nicht kandidieren. Joshua möchte kandidieren.*

*Jakob stellt sich kurz vor.*

Lukas, DL: Auf deinem Pulli steht ein anderer Name als Jakob, wieso?

Jakob, Hochheim: Das war, weil ich bei dem Vorbereitungstreffen bisschen schläfrig war.

Tobi, Wahlausschuss: Wenn du ein Straßenschild wärest welches wärest du und warum?

Annika, Hochheim: Er fährt kein Auto.

Jakob, Hochheim: Das Umleitungsschild, weil es gibt Hindernisse auf der Fahrt und die krieg ich umrundet, um dann leichter an mein Ziel zu kommen.

*Joshua stellt sich kurz vor.*

Tobi, Hochheim: Wenn du ein Tier wärest, welches wärest du und warum?

Joshua, Hofheim: Ein Chamäleon, weil ich mich ganz gut anpassen kann.

Emma, DL: Ich weiß, ihr fahrt immer nach Kroatien. Wenn ihr ein anderes Land nehmen müsstet, wo würdet ihr dann hinfahren?

Joshua, Hofheim: Spanien.

Elena, Wicker: Wie kommst du darauf zu kandidieren?

Joshua, Hofheim: Ich wurde dazu animiert.

*Wahlzettel werden verteilt.*



Elena, Wahlausschuss: Schreibt bei Kandidaten die zwei Namen drauf und dann könnt ihr bei beiden jeweils ja oder nein auswählen. Wenn ihr beides ankreuzt, oder gar nichts, ist es ungültig. Ihr habt zwei Stimmen.

**Kandidaten (männlich):**

Jakob  
Joshua

**Wahlergebnis:**

Joshua und Jakob wurden beide einstimmig mit 20 Ja-Stimmen gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

**Wahl der weiblichen Positionen:**

Tobi, Wahlausschuss: Bisher stehen Fini und Elena B. auf der Liste. Es gibt drei Stellen, die zu besetzen sind. Gibt es Vorschläge?

Elli, Wicker: Ich schlage die Johanna vor.

*Kandidatinnenliste wird geschlossen. Fini und Johanna wollen kandidieren. Elena will nicht kandidieren.*

**Kandidaten:**

Fini  
Johanna

*Fini stellt sich kurz vor.*

Fini, Wicker: Ich freue mich, wenn ihr mich wählt, aber ich könnte das nur für ein Jahr machen. Ist aber natürlich eure Entscheidung.

Jakob, Hochheim: Warum nur ein Jahr?

Fini, Wicker: Ich kann nur ein Jahr.

Lukas, DL: Wenn du ein Werkzeug wärst, welches und warum?

Fini, Wicker: Eine Bohrmaschine.

*Johanna stellt sich kurz vor.*

Emma, DL: Ich freue mich, dass du kandidierst. Du hast ja viele Sachen geplant für Wicker. Gibt es eine Sache die du voll gerne mal als Aktion machen wollen würdest?

Johanna, Wicker: Ehrlich gesagt gerade nein. Ich überleg noch mal.

Annika, Hochheim: Was studierst du?

Johanna, Wicker: Lehramt in Englisch und Reli.

Lukas, DL: Wenn du ein Objekt aus einem Klassenraum wärst, welcher und warum?

Naomi, Wicker: Sie wäre ein Overheadprojektor.

Johanna, Wicker: Ich glaube eine Tafel, weil ich gerne Sachen plane und visualisiere und viele Leute da teilhaben können.

*Wahlzettel werden verteilt.*

### **Wahlergebnis:**

Fini und Johanna wurden beide jeweils mit 19 Ja-Stimmen und einer ungültigen Stimme gewählt. Beide nehmen die Wahl an.

Tobi, Wahlausschuss: Gibt es Kandidaten oder Kandidatinnen für die diverse Wahlliste?  
Keine Meldungen, dann wird diese Wahlliste leer geschlossen.

## 6.6 Wahl DL

### **Wahl weibliche DL:**

#### **Kandidaten:**

Emma

*Emma möchte kandidieren.*

*Emma stellt sich kurz vor.*

Emma: Ich möchte nur für ein Jahr kandidieren. Ich möchte von den Sachen, die ich bisher gemacht habe, nur noch 25 % machen. Das muss ganz klar sein. Ich mache im Februar Examen und gehe danach noch ins Ausland. Ihr könnt das frei entscheiden, ob das dann trotzdem für euch passt oder nicht. Tobi hat mich letztes Mal gefragt bei der Wahl, was ich beim Zahnarzt für ein Werkzeug wäre. Bevor das daher kommt, ich wäre eine Spritze, damit die Leute keine Schmerzen haben.

Philipp, Hochheim: wenn du ein Zahn wärst, welcher wärst du und warum?

Emma, DL: Also vielleicht ein Weisheitszahn.

Vanessa, Wicker: Wenn du eine Füllung wärst, was für eine?

Emma, DL: Neuartiges Füllmaterial. Eine Füllung macht man nämlich in mehreren Schichten, die dann immer aushärten müssen. Bei dem neuen Material kann man das einfach einmal machen. Das ist vor allem auch bei Kindern gut, weil Kinder oft nicht stillhalten.

Lukas, DL: Das ist nicht nur bei Kindern gut.

Emma, DL: Ja bei dir wäre das bestimmt auch gut.

Elena, Wicker: Welche Aktion ist dir besonders in Erinnerung geblieben?

Emma, DL: Schon das Jubiläum, aber den bundesweite Sternsinger\*innentag zu moderieren war mir auch eine Ehre.

*Wahlliste männlich wird geöffnet.*

Annika, Hochheim: Ich schlage Phillipp vor.

*Keine weiteren Vorschläge. Kandidatenliste wird geschlossen. Lukas kandidiert. Philipp möchte nicht kandidieren.*

**Kandidaten:**

Lukas

*Lukas stellt sich kurz vor.*

Philipp, Hochheim: Wenn du ein Snack wärst welcher?

Lukas, DL: Kohlrabi.

Elli, Wicker: Was war deine schönste Erfahrung, die du in deiner bisherigen DL-Zeit gemacht hast?

Lukas, DL: Das ist eine schwere Frage. Es gab viele. Ich glaube die Kar- und Osterwoche. Aber ich hatte viele krasse Kar- und Ostertage auch mit ganz verschiedenen Gruppen. Ich glaube aber es war Lissabon, wo wir an einem Abend in ein veganes mediterranes Restaurant gegangen sind und viele Leute mit der Einstellung dahin sind, boah in Portugal gibt es doch den besten Fisch. Wir sind da auch wie die Deutschen sind um 18:00 Uhr angekommen. Und dann mussten wir noch drei Stunden warten bis 21.00 Uhr.

Annika, Hochheim: Wenn du mit der Hausfreizeit wegfahren müsstest, wohin würdest du ins Ausland?

Lukas, DL: Österreich, weil es sehr ähnlich zu Deutschland ist.

Jakob, Hochheim: Das Gemüse war ja auch geschummelt.

Lukas, DL: Okay, dann Lakritz, weil mich dann keiner essen würde.

Simon, Bundesleitung: Wenn du ein Fußballspieler vom 1. Kaiserslautern wärst, welcher wärst du dann?

Lukas, DL: Ich kenne nicht so viele Spieler von Kaiserslautern. Ich würde den dritten Torwart nehmen, dann müsste ich nicht spielen.

*Personaldebatte wird jeweils für Emma und Lukas abgehalten.*

### **Wahlergebnis:**

Lukas wird mit 17 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Emma wird mit 19 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen. Emma nimmt die Wahl an.

*15-minütige Pause*

## **TOP 5 Anträge (wieder eröffnet)**

### **5.4 Antrag 3: Satzung**

#### **Antrag 3: Satzung**

**Antragsteller:** Diözesanleitung (Carolin Underberg, Lukas, Schreiber, Tanja Hlubucek, Tobias Schirmer und Emma Wolf)

#### **Die Diözesankonferenz möge beschließen:**

*Die Diözesanleitung möge der Änderung der Satzung (siehe Gegenüberstellung alte / neue Satzung) zustimmen.*

#### **Begründung:**

Siehe Gegenüberstellung alte / neue Satzung.

Tobi, DL: Es geht hauptsächlich darum, dass wir aus der Satzung den Begriff Pfarrleitung beziehungsweise Pfarrgemeinschaft rausgenommen haben, weil es eben im Gesamtverband nicht so ist, dass es die PfarrKjG gibt, sondern die Ortsgruppe Flörsheim, Hochheim und Wicker. Von daher wurde das angepasst in der Satzung, dass eben nicht mehr von einer Pfarrgemeinschaft die Rede ist. Das ist überall gelb markiert, wo das Wort in der alten Satzung vorkommt. Das andere ist, dass es nicht notwendig war, dass wir einen Hinweis wie beim BDKJ auch haben, dass die Diözesanmissbrauchsordnung für den Umgang sexuellen Missbrauch Anwendung findet bei uns als KjG Diözesanverband. Das haben wir noch eingeführt und einen Passus unter 3.6. und Punkt 3.7 dass, was wir letztlich im Antrag Nr. 2 beschlossen haben, dass ausgiebige Aktualisierung des ISK stattfindet und dass das immer wieder stattfindet. Das ist im neuen Antragstext jetzt verankert. Daraus ergibt sich im weiteren Satzungsteil diese neue Nummerierung. Im Prinzip ist das das, was wir geändert haben.

*Keine Wortmeldungen dazu.*

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

## 5.5 Initiativantrag 2: Arbeitskreis politische Aktion

### **Initiativantrag 2 Arbeitskreis politische Aktion**

**Antragssteller:** Elisabeth Klee, Wicker (AK politische Aktion 2022)

#### **Die Diözesankonferenz möge beschließen:**

*Es soll wieder ein Arbeitskreis gegründet werden, der sich weiterhin mit der politischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen beschäftigt. Der Arbeitskreis soll geeignete Formate finden, um sich mit Demokratie und den politischen Themenfeldern der KjG mit Kindern und Jugendlichen beschäftigen zu können.*

#### **Begründung:**

Die KjG setzt sich als Jugendverband für gesellschaftspolitische Ziele und eine menschenfreundliche Welt ein. Demokratie kennenzulernen und zu üben ist fester Bestandteil unseres Verbandslebens. Besonders in Anbetracht der derzeitigen politischen Situation, in der rechts-populistische Kräfte immer mehr Zulauf bekommen, es auch in der katholischen Kirche immer mehr zu Reflexion von Machtstrukturen und Hierarchien kommt und es besonders wichtig ist,

dass wir Gleichberechtigung und Demokratie üben, kann die KjG in der Kinder- und Jugendarbeit einen guten Beitrag dazu leisten.

**Elli, Wicker:** Wir haben uns die Frage gestellt, ob der AK nur bis zur Diko im darauffolgenden gegründet wird oder ob der danach noch Bestand hat. Aber dadurch, dass der AK politische Aktion untergegangen ist, habe ich mir gedacht, dass es in all unserem Interesse ist, dass es wieder eine Gruppe da gibt, die sich damit beschäftigt. Es geht nicht darum, jetzt schon ein konkretes Format zu beschließen, sondern eher, dass es eine Gruppe geben soll, die sich damit auseinandersetzt, politische Bildung für Kinder und Jugendliche möglich zu machen. Die LautStark!-Aktion wäre ja auch ein guter Ansatzpunkt, um damit weiterzuarbeiten. Da gibt es auch viele Materialien. Man könnte dazu etwas machen.

**Philipp, Hochheim:** Was macht dieser AK?

**Elli, Wicker:** Wir haben uns letztes Jahr zusammengesetzt und gesagt wir würden gerne den Kindern und Jugendlichen im Verband die Möglichkeit geben, Demokratie zu erleben. Wir haben hier die Versammlung, aber für die gibt es nicht so direkte Zugangspunkte. Wir haben vor der Bundestagswahl mal das gemacht zu fragen, was ist euch wichtig. Es geht auch darum, dass jedes Kind ein Recht auf eigene Meinung hat, die geäußert werden darf. Es geht mehr um allgemeine Politikbildung und nicht Parteipolitik.

**Emma, DL:** Ich finde auch, der Antragstext ist sehr offen formuliert. Ich würde das gerne so lassen. Es ist cool, wenn sich Leute für den AK finden und den Leuten dann die Chance geben zu entscheiden, was man da am besten machen kann.

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

## 5.6 Initiativantrag 3: Erste-Hilfe-Kurse

**Antragssteller:** KjG Wicker – Elena Bach, Josefine Klee, Naomi Klee, Johanna Predikant, Katharina Predikant

**Die Diözesankonferenz möge beschließen:**

*Wir halten es für nötig, dass Aktive, die bei Kinderaktionen mitmachen, einen Erste-Hilfe-Kurs machen können. Wir wünschen uns einen AK, der sich um einen Besuch bei einem solchen kümmert.*

*Angelehnt an die Präventionsschulungen, die regelmäßig stattfinden.*

**Begründung:**

Es ist wichtig in Notsituationen Sicherheit zu haben und zu wissen, wie man sich richtig verhält. Außerdem glauben wir, dass viele in der Gruppe mehr dazu bewegt werden, diesen Kurs zu wiederholen. Es könnte evtl. kostengünstiger werden. Durch eine Aktion würden auch mehr Leute daran erinnert werden, wie wichtig diese Kurse sind.

Johanna, Wicker: Es geht uns darum, dass es Erste-Hilfe-Kurse spezialisiert für Kinderarbeit gibt und die Erinnerung vom eigenen Verband kommt. Ob man die gemeinsam organisiert oder selber ist relativ offen, aber dass es sowas gibt und wir uns bewusst sind, dass es wichtig wäre für uns.

Emma, DL: Ich finde die Idee dahinter super und es ist ein wichtiges Thema. Prävention ist ein wichtiges Thema, das oft hinten runter fällt. Aber braucht man wirklich die Hilfe, um das zu organisieren oder ist das nicht sinnvoller das selber zu organisieren? Und wer bezahlt das alles? In Münster ist es so, die Pfarrei zahlt die Hälfte und der DV zahlt die Hälfte, weil wenn die ganze Kinderfreizeit das macht, kostet das ja auch Geld. Da sollten wir drüber reden.

Lukas, DL: Es gibt auch die Möglichkeit eine Kooperation mit der Kjr zu machen. Die ist darauf spezialisiert. Man kann sich da auch als Einzelperson anmelden. Man kann da anrufen, das sind sehr nette Leute. Da gibt es auch sehr nette Jugendbildungsteamer. Ich würde dafür plädieren, dass es dafür Stellen gibt, die das einem organisieren.

Johanna, Wicker: Also ihr meint, dass wir uns da selber als Pfarrei melden sollen bei denen?

Lukas, DL: Ja, wenn Bedarf besteht.

Elli, Wicker: Was mit der Finanzierung ist, finde ich, ist ein spannender Punkt. Vielleicht könnte man ja über die KjG das abrechnen, dass man nichts privat bezahlen muss. Und ich glaube es ging euch auch darum eine Erinnerung daran zu bekommen, weil das in Vergessenheit gerät. Ich weiß nicht, wie das mit den Präventionssachen ist, ist das mit den Erste Hilfe Kursen auch so oder ist das wirklich was, was an einem selbst liegt ob man das macht oder nicht?

Lukas, DL: Finanzierung: ich weiß, dass es in Hochheim so ist, dass jegliche Fortbildungen, die man macht zu 50 Prozent von der Pfarrei bezahlt werden. Da wäre es sicherlich sehr sinnvoll, wenn sich mehrere Ortsgruppen zusammentuen und zusammen sagen, wir hätten gerne, dass das so wäre, da kann die DL und die Diözesanebene auch euch unterstützen, das ist klar. Ich kann mir auch vorstellen, dass es eine Möglichkeit gibt auch von Diözesanebene euch zu unterstützen, wobei ich eher gesagt die Unterstützung bei der kirchlichen Pfarrei sehe. Zumindest 50 Prozent und den Rest kann man diskutieren.

Das zweite war: Es gibt leider keine offizielle Regel auch mit der Präventionsschulung wie oft die aktualisiert werden muss. Das ist auch wieder von Fahrt zu Fahrt unterschiedlich, wenn wir hier etwas bestimmen, gilt das ausschließlich für Diözesanfahrten und nicht für die Fahrten vor Ort. Da muss man das selbst bestimmen, wie man das machen möchte.

Elli, Wicker: Mich interessiert wie die anderen das mit euren Erste-Hilfe-Kursen machen.

Naomi, Wicker: Wir haben noch nie eine Fortbildung von der Pfarrei bezahlt bekommen.

Annika, Hochheim: Ich glaube es ist sinnvoll, dass man das hat. Aber bei uns konkret haben wir immer Alex dabeigehabt und der ist Sanitäter, deswegen hat uns das nie beschäftigt, dass wir nicht wissen was zu tun ist. Aber ich denke, dass muss eher intern geklärt werden, denn wir haben hier nicht so viel Einfluss. Ich sehe den Sinn dahinter, aber das muss vor Ort entschieden werden.

Elena, Wicker: Ich habe das Gefühl, dass man sich oft auf die Sanitäter verlässt, aber was ist, wenn der im konkreten Fall nicht da ist? Und auch bei Kindern und Jugendlichen ist das ja nochmal ein ganz anderes Thema. Wenn man das macht und sagt wir veranstalten das von der KjG dann kann man glaube ich mehr Leute aktivieren und das kann man ja auch verknüpfen und sagen wir picknicken danach nochmal. Ich finde, dass ist ein wichtiges Thema, wir können zu jedem Zeitpunkt in unserem Leben damit konfrontiert werden.

Anna, Moderation: Hinweis von mir. Erste-Hilfe-Kurse, die über das Bistum und BDKJ bei uns Angeboten werden, sind kostenlos für Jugendverbandler\*innen. Das könnt ihr mal nachfragen.

Emma, DL: Ich weiß nicht, ob es bei euch war oder bei euch im Zeltlager. Ich weiß, dass wir da über die Finanzierungen geredet haben. Gerade finde ich, wenn wir das nicht über den BDKJ laufen lassen, dann sollten wir gucken, wie wir das bei euch lösen.

Ronja, BDKJ: Ich nehme das sehr gerne mit. Ich kann hier alleine keine Entscheidung treffen und wir müssten gucken wie das funktionieren würde. Ich nehme es gerne auf und thematisiere das in der nächsten Sitzung.

Elea, Wicker: Wir würden als Antragsteller den Antrag zurückziehen und intern schauen, wie wir das machen.

Emma, DL: Vielleicht könntet ihr uns dann eine Rückmeldung geben.



## 5.7 Initiativantrag 1: Regelung e.V. Anträge

### **Initiativantrag 1: Regelung e. V. Anträge**

**Antragssteller:** Diözesanleitung (Carolin Underberg, Lukas, Schreiber, Tanja Hlubucek, Tobias Schirmer und Emma Wolf)

#### **Die Diözesankonferenz möge beschließen:**

*Das durch die DL ein Regelwerk und Leitfaden erarbeitet wird, der die Zuteilung und Bewilligung der EV-Anträge festlegt und Transparenz in der Verteilung schafft.*

#### **Begründung:**

Wir konnten durch unseren e.V. dieses Jahr die vakanten Probleme ausgleichen und euch unterstützen, sehen das aber langfristig als Problem. Deshalb möchten wir gerne früh genug eine Lösung finden und hierfür mit dem BDKJ Limburg zusammenarbeiten. Wir haben bereits bei den anderen Verbänden angefragt, wie die Situation dort ist.

Ohne eine notwendige Grundlage ist es schwierig, die Bewilligung bzw. Ablehnung von EV-Anträgen oder deren Höhe der Beteiligung zu rechtfertigen. Der Leitfaden soll es ermöglichen, zukünftig transparente und langfristig nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen. Auch sollen Ortsgruppen durch die Publizierung und Verbreitung der neuen Regularien noch Mals dazu ermuntert werden Anträge an den EV zu stellen, es offengelegt werden welche Dinge förderfähig sind und die Entscheidungen nachvollziehen gemacht werden.

Zudem ist der Leitfaden wichtig, um in Zukunft bei ggf. gekürzten Finanzmitteln Bemessungsgrundlagen zu haben.

Emma, DL: Ich habe es gestern schon eingeführt. Es ist so, dass wir unsere Bistumsmitel haben, die wir über das Bistum abrechnen können und dann haben wir noch andere Gelder über Fördergelder, über die wir als DL, wenn da ein Antrag kommt, verfügen können. Da wurden Anträge gestellt, auch jetzt im Sommer. Es war dieses Jahr viel, weil auch Kosten für Freizeiten sehr gestiegen sind. Wir fanden es als DL ein bisschen schwierig, dass abzuwägen. Damit es transparenter wird, wollen wir etwas erstellen, damit für alle klar ist, wie das weiterlaufen wird. Es ist Geld drin und wir sind nach wie vor bereit, das an euch auszuschütten, aber es wurden jetzt sehr hohe Beträge angefordert und wenn wir das immer so machen, ist der Topf irgendwann auch leer.

Joshua, Hofheim: Wie füllt sich dieser Topf?

Emma, DL: Wir haben Fördermitglieder, zum Beispiel früher aktive KjGler die im Jahr bestimmte Summen spenden, um uns zu unterstützen.

Adrian, Niederbrechen: Mich würde interessieren, wie man einen Antrag stellt, um daraus etwas zu bekommen.

Emma, DL: Das ist auf unserer Homepage. Das haben die Pfarreien auch schon mehrfach gesagt bekommen. Das ist einfach ein Formular, wo ihr draufschreibt, für was. Wir beraten das dann und dann muss man Quittung bei uns abgeben. Das ist relativ einfach.

Lukas, DL: Fördervereine funktionieren so, dass Leute passive Mitglieder werden können. Die haben kein Mitspracherecht, die sind nur da, um Geld reinzutragen. Das sind meist ehemalige Leute, die mit dem Verband verbunden sind und ihn deswegen unterstützen wollen. Es gibt auch Gerüchte, dass Leute da drin sind, weil sie gezwungen wurden, aber das sind nur Gerüchte. Und ein Teil eurer Mitgliederbeiträge kommen auch in den EV, weil es nicht ganz klar ist, weil die Mitgliederbeiträge vom Bistum höher sind als die, die die Bundesebene von uns haben will. Der Größte Teil geht also an die Bundesebene ab, ein kleiner Teil, ich glaube 3 Euro pro Person gehen in den EV auch rein.

Jakob, Hochheim: Ist der kleine Teil das, was über dem ist, was das Bistum verlangt?

Lukas, DL: Ja. Auch die Gelder, die da reinkommen, sind dafür da, dass die an euch gehen. Aus Transparenzgründen wir nehmen oft auch Geld aus dem EV für uns für unsere Veranstaltungen wie Kar- und Ostertage.

### Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

Annika, Hochheim: Ich wollte einen Antrag stellen, dass DA Sitzungen öfter in Präsenz stattfinden sollen. Ich habe mich gegen den Antrag entschlossen, weil wir das dann wirklich machen wollen. Aber das wäre ein Anliegen von mir, was ich mit mehreren Leuten jetzt besprochen habe. Aber das muss DA intern geklärt werden, ich wollte das nur anbringen und offenlegen, dass ich mich dagegen entschlossen habe.

Philipp, Hochheim: Kann man sich bei der KjG online anmelden ohne den Wischzettel, den man vorbeibringen muss, um bei der KjG Mitglied zu werden?

Lukas, DL: Ich glaube, dass ist eine Ortsgruppenfrage. Da musst du Hochheim fragen.

*Konferenz wird für heute um 19:11 Uhr geschlossen und soll morgen weitergeführt werden.*

*Konferenz wird am Samstag mit Warm-Up begonnen und um 10:59 Uhr weitergeführt.*

#### Antrag 4 Zuschüsse wird nochmal aufgerufen

Lukas, DL: Der Antragstext hat sich ein bisschen geändert. Die Begründung und unser Vorgehen bleiben aber gleich. Wir haben jetzt klar ein Ziel benannt. Unser Ziel ist es, dass das ein Thema ist beim BDKJ: Dass wir ins Gespräch kommen und Lösungen finden. Die Art der Lösung haben wir offen gestaltet. Ob wir das über Kjr lösen oder direkt zu den Politikern kommen, das sollen wir dann gemeinsam debattieren, mit den anderen Jugendverbänden und dem BDKJ. Uns ist wichtig, dass das passiert. Falls das nicht passiert, werden wir bei der nächsten DV einen Antrag stellen. Die Begründung bleibt die Gleiche.

Annika, Hochheim: Wenn wir das beschließen, dann sind wir - falls der Fall eintritt - auf dem BDKJ DV verpflichtet einen Antrag zu stellen oder?

Lukas, DL: Ja. Wenn nichts passiert. Wenn bis dahin sich ein AK gebildet hat, dann müssen wir keinen Antrag stellen, aber wenn der BDKJ einfach sagt ne haben wir kein Bock drauf, dann sind wir verpflichtet.

Emma, DL: Klare Handlungsanweisung für uns als DL.

Philipp, Hochheim: Ist dann die BDKJ DV Delegation für den Antrag verantwortlich oder wird das geklärt?

Lukas, DL: Der wird fristgerecht von der DL eingereicht. Die Delegation wird dann gebriefed, wie sie den auf der DV einführen muss. Aber ihr müsst das nicht als Initiativantrag stellen. Wir reichen den fristgerecht ein als DL.

**Der Antrag wird mit 17 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.**

Anna, Moderation: Die Konferenz ist so lange beschlussfähig, bis die Nichtbeschlussfähigkeit festgestellt wird. Solange niemand das beantragt, sind wir beschlussfähig, bis die Konferenz endet.

## 5.8 Antrag 5: Fastenkalender

### **Antrag 5 Fastenkalender**

**Antragssteller:** AK Fastenkalender 2023

**Die Diözesankonferenz möge beschließen:**

*Es soll 2024 wieder einen Fastenkalender der KjG geben. Für die Sammlung der Beiträge und die Organisation des Fastenkalenders soll ein AK gegründet werden, der eigenständig arbeitet und*

*von der Diözesanleitung in der Koordination unterstützt wird. Das Format und der Inhalt des Fastenkalenders sollen vom AK ausgestaltet werden. Falls sich kein AK findet, kann der Fastenkalender nicht umgesetzt werden.*

**Begründung:**

Der Fastenkalender ist für viele KjGler\*innen ein fester Bestandteil der Fastenzeit. Für einige Menschen bietet der Fastenkalender einen impulsgebenden Zugang zu sich selbst, einem Thema und der Spiritualität der Zeit vor Ostern, der woanders schwerlich zu finden ist. Im vergangenen Jahr wurde die Beitragssammlung vom AK Fastenkalender übernommen und anschließend professionell gelayoutet. Viele unterschiedliche Beiträge, auch KjG-generationenübergreifend kamen zusammen. Ggf. kann vom AK über ein neues Format, bzw. einen neuen Umfang nachgedacht werden. Der AK Fastenkalender würde sich freuen, wenn sich ein neues Team findet, dass sich in den kommenden Monaten mit der Erstellung des nächsten Fastenkalenders beschäftigt und genügend KjGler\*innen Impulse, bzw. Texte zum Fastenkalender beitragen.

Elena, Wicker: Der AK von letztem Jahr stellt den Antrag, dass wir wieder einen Fastenkalender machen.

Emma, DL: Ich weiß, dass viele Leute im aktuellen AK nicht unbedingt mehr am Start sind, deswegen würde ich um ein Stimmungsbild bitten, wer Bock hätte sich zu engagieren. Grün, ich würde mitwirken; rot, ich sehe mich da nicht.

*Ein paar grüne Stimmungskarten, ein paar gemischte und viele rote.*

Emma, DL: Danke an den alten AK. Der Fastenkalender war echt schön. Ich würde glaube ich, noch sagen, die Beiträge waren alle da. Den Stress, den wir im Vorjahr hatten, hatten wir nicht, aber es wäre cool, wenn der neue AK auch am Ende nochmal guckt, dass da keine Rechtschreibfehler drin sind. Weil die letzten 10 Tage waren für Vanessa, Tanja und mich schon anstrengend. Die Rechtschreibüberprüfung haben Personen gemacht, die da nicht mal bei der KjG war, den Stress will ich nicht nochmal. Das würde ich gerne vorher klären.

Lukas, DL: Wenn die Konferenz hier abstimmt, dass die Diözesanstelle dafür Kapazitäten hat, dann hat sie das. Das ist das größte demokratische Gut unseres Verbandes. Die Johanna steht ja da. Der Johanna kann man das zutrauen, dass sie das relativ schnell wegarbeitet. Deswegen haben wir dieses Jahr mehr Rückendeckung aus dem Büro.

Vanessa, Wicker: Das steht ja aktuell auch gar nicht im Antragstext den AK kann man ja auch noch ausgestalten, es ist auch learning aus dem letzten Jahr, dass man keine richtige Time Line hatte und weiß, dass das zu machen ist. Wäre gut, wenn das nächstes Mal besser läuft. Aber ich würde dafür plädieren, dass

jetzt eine AK gegründet wird, weil sonst wird beschlossen und es gibt gar keinen dann, der das macht.

Elli, Wicker: ich finde es schade, dass es am Ende so viel Arbeit wurde. Wenn es aber ein AK gibt, der sich darum kümmert, dann sollte das ja gehen, dass die sich auch darum kümmern.

Emma, DL: Es waren über 200 Rechtschreibfehler, ich drucke nichts mit so vielen Fehlern.

Elli, Wicker: Dann sollte der AK darauf bestehen das bestmöglich zu machen. Am Ende ist es ehrenamtliche Sache. Es gibt sich jeder die größte Mühe. Es ist wichtig von der DL frühzeitig zu sagen, Leute wir machen dafür nichts, wenn es keine Kapazitäten gibt. Im Antragstext steht, dass in der Koordination von der DL unterstützt wird, aber der AK den Fastenkalender gibt. Wichtig ist die Unterstützung vor allem was die Finanzierung und Layout angeht. Aber an die Leute, die sich für den AK melden sollten, es ist schon wichtig zu wissen, dass jetzt am Anfang Beiträge gefunden werden müssen. Man kann ja vielleicht auch ein anderes Format wählen. Es ist wichtig zu wissen, dass es um Januar, Februar rum mehr Arbeit wird und wichtig ist, dass es nicht nur an einer Person bleibt die Dinge zu sortieren. Eine geballte Aktion von paar Wochen und dann ist es wieder vorbei.

Vanessa, Wicker: ich habe den Fastenkalender letztes Mal gestaltet. Ich habe teilweise nicht mal Antworten bekommen. Manchmal wäre da Feedback gut und es ist schon superwichtig, dass man das kontrolliert und wenn du sagst, dann ist es besser, wenn die Beiträge ankommen und dann jemand aus dem AK schon da Rechtschreibfehler kontrolliert, bevor sie ins Design eingepflegt werden. Das ist dann vielleicht einfacher. Am Ende kamen gar keine Antworten mehr und das ist auch für mich frustrierend, wenn ich das gestalte und niemand reagiert, ob Wünsche bestehen, wie das gestaltet werden soll, etc. Es haben drei Leute bei der Abstimmung auf Instagram abgestimmt und zwei davon waren Tanja und ich. Das war dann schon nicht mehr der AK.

Emma, DL: Elli ich verstehe die Anspruchssache, aber Tanja und ich haben als DL irgendwann entschieden, die Sachen mussten ja in den Druck. Es wäre cool, wenn die Leute zwei Wochen davor wissen, und ich glaube man kann auch kurz auf WhatsApp antworten.

Elena, Wicker: Ich habe da Lust drauf und vielleicht kann man Aufgaben am Anfang besser verteilen. Wir haben die Kritik gehört und können ja versuchen, dass dieses Jahr besser zu machen.

*Emma stellt Änderungsantrag: Könnten wir hinzufügen, „falls sich kein AK findet, kann der Fastenkalender nicht umgesetzt werden.“?*

**Antragsteller nimmt den Änderungsantrag an.**

**Der Antrag wird mit 15 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und einer Nein-Stimme angenommen.**

## TOP 7 Verschiedenes

*Reflexion und Feedbackrunde.*

**Die Diözesanleitung schließt die Diko 2023 am Sonntag um 11:19 Uhr.**

Listen der AK´s:

AK ISK: Caro, Elli

AK Politische Aktion: Elena B, Elli, Florian, Adrian

AK Fastenkalender: Elena, Elli

Ideenteam Thomas-Morus-Gottesdienst: Tobi K

## „Abküli“ - Abkürzungsliste

AK	Arbeitskreis
BDKJ	Bund der deutschen Katholischen Jugend
BE	Bundesebene
BL	Bundesleitung
BO	Bischöfliches Ordinariat
Buko	Bundeskonferenz
DA	Diözesanausschuss
DBK	Deutsche Bischofskonferenz
DE	Diözesanebene
Dez KJF	Dezernat Kinder, Jugend und Familie
Diko	Diözesankonferenz
DL	Diözesanleitung
DS	Diözesanstelle
DV	Diözesanverband
EA	Ehrenamtliche
e.V.	Eingetragener Verein, bei uns Förderverein der KjG
GO	Geschäftsordnung
GL	GruppenleiterIn
HPM	Hauptamtliche-pastorale MitarbeiterInnen
IG	Interessengemeinschaft
JE	Junge Erwachsene
JuStu	Jugendstufe
Juleica	JugendleiterInnen-Card
KFJ	Katholische Fachstelle für Jugendarbeit
KJR	Kreisjugendring
KiStu	Kinderstufe
MIDA	Mitgliederdatenbank
PFR	Pfarrei
PPP	Power-Point-Präsentation
RGM	Regionalgruppe Mitte
TO	Tagesordnung
TOP	Tagesordnungspunkt
WE	Wochenende
WJT	Weltjugendtag

## Teilnehmer\*innen der DiKo 2023

Naomie Klee (Wicker)  
Johanna Predikant (Wicker)  
Joshua Lenwell (Hofheim)  
Florian Hanl (Hofheim)  
Jakob Greitens (Hochheim)  
Lena Mohr (Hochheim)  
Kevin Herrmann (Schwanheim)  
Tobias Kuhs (Hochheim)  
Katharina Predikant (Wicker)  
Vanessa Lutz (Wicker)  
Naomi Klee (Wicker)  
Elena Bach (Wicker)  
Robin Ranisch-Muñoz (Wicker)  
Johannes Glöckner (DA/Wicker)  
Philipp Scheicher (DA/Hochheim)  
Elena Predikant (DA/Wicker)  
Adrian Schühler (DA/Niederbrechen)  
Annika Böttcher (DA/Hochheim)  
René Moravék (DA/Hochheim)  
Josefine Klee (DA/Wicker)  
Carolin Underberg (DL/Schwanheim)  
Lukas Schreiber (DL/Hochheim)  
Tobias Schirmer (DL/Geistliche Leitung)  
Emma Wolf (DL/Wicker)  
Anna Op de Hipt (Moderation)  
Maja Nina Krčić (Protokollantin)  
Simon Schwarzmüller (Bundesleiter)  
Florian Tausch (stellvertretender Abteilungsleiter)  
Ronja Röhr (BDKJ)  
Simeon Harjung (BDKJ)  
Stefan Salzmann (BDKJ Präses)  
Johanne Kickenberg (Diözesanstelle)  
Beate Nilges (Diözesanstelle)



Das Protokoll ist genehmigt, wenn innerhalb von sechs Wochen nach Zustellung bei der Diözesanleitung gegen die Fassung des Protokolls kein schriftlicher Widerspruch eingelegt wird.

Die Diözesanleitung

Emma Wolf

Tanja Hübner

Carolin Underberg

Lukas Schreiber

Tobias Schirw